



# England und das ehemalige Deutsch-Ostafrika.

## Mandat oder Dominion.

Selbstständig wird das frühere Deutsch-Ostafrika seit dem Verfall der Verträge von England als sogenanntes Mandat an die Britische Regierung übergeben. Das Mandat wird dem Namen nach an die Britische Regierung übergeben, die aber in Wirklichkeit die Kontrolle über das Gebiet behält. Die Britische Regierung wird die Verantwortung für das Gebiet übernehmen, während die deutsche Regierung die Verwaltungsmacht behält.

Nunmehr ist es schon seit längerer Zeit das kaum noch verhehlte Ziel des englischen Imperialismus, die britische Herrschaft auf afrikanischen Boden durch das südliche Rhodesien und Kenia liegende Ostafrika zu erweitern. Aus diesem Streben entspringt die Idee, das gesamte ostafrikanische Gebiet zwischen dem Sudan und der indischen Ozean Union zu vereinigen und dabei das als Mandat bezeichnete ehemalige Deutsch-Ostafrika, das in dieser Hinsicht das Kernstück bildet, gleichfalls unter dem britischen Reich einzuverleiben. Es wurde eine besondere Kommission unter Leitung von Sir John Gellibrand eingesetzt, um die politischen und technischen Voraussetzungen für eine solche Union zu untersuchen.

Die englische Regierung hat die Aufgabe, das Gebiet zwischen dem Sudan und der indischen Ozean Union zu vereinigen und dabei das als Mandat bezeichnete ehemalige Deutsch-Ostafrika, das in dieser Hinsicht das Kernstück bildet, gleichfalls unter dem britischen Reich einzuverleiben. Es wurde eine besondere Kommission unter Leitung von Sir John Gellibrand eingesetzt, um die politischen und technischen Voraussetzungen für eine solche Union zu untersuchen.

Die englische Regierung hat die Aufgabe, das Gebiet zwischen dem Sudan und der indischen Ozean Union zu vereinigen und dabei das als Mandat bezeichnete ehemalige Deutsch-Ostafrika, das in dieser Hinsicht das Kernstück bildet, gleichfalls unter dem britischen Reich einzuverleiben. Es wurde eine besondere Kommission unter Leitung von Sir John Gellibrand eingesetzt, um die politischen und technischen Voraussetzungen für eine solche Union zu untersuchen.

# Amerikas Stellung zum Sachverständigenausschuß.

## Presseurteile.

Neuzeit, 21. Jan. (Telef.). Laut Times scheint in dem oben genannten Interim Committee von dem Sachverständigenausschuß, der die Reparationsfrage zu entscheiden hat, eine gewisse Unzufriedenheit mit dem Sachverständigenausschuß zu herrschen. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Arbeitsfeld der amerikanischen Sachverständigen. Der Sachverständigenausschuß wird die Reparationsfrage zu entscheiden haben. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Zusammenfassung des Sachverständigen. Der Sachverständigenausschuß wird die Reparationsfrage zu entscheiden haben. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

## Das Weltkapital.

Der Weltkrieg hat die Weltwirtschaft in eine Krise versetzt. Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Europa hat einen großen Teil seiner Wirtschaftskraft verloren. Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die beiden angestrebten Probleme Rußlands und Chinas. Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die chinesische Wirtschaft. Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die russische Wirtschaft. Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Weltwirtschaft. Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

Die Reparationsfrage ist eine der wichtigsten Fragen der Welt. Die Times schreiben, dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist und dass die Reparationsfrage eine der wichtigsten Fragen der Welt ist.

# Kirchliche Nachrichten.

## Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

# Ehre der Herr

Arbeiter-Rechtsbuch durch Verlag Dr. J. Meißner, Leipzig. (Herausgeber: Dr. J. Meißner, Leipzig.)

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Das Buch enthält die wichtigsten Gesetze und Verordnungen für Arbeiter. Es ist ein nützliches Handbuch für Arbeiter und Arbeitgeber.

Die Beisetzung des Reichsbischofs Dr. Reimer wird am 21. Januar in Berlin stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden. Die Beisetzung wird in der Kirche St. Marien stattfinden.

## Das Gutachten des Westfälischen Provinzialausschusses.

Die Schlusssitzung in Hagen. — Zusammenschluß von Herten und Recklinghausen. — Für die Bildung der Mittelstadt Langendreer. — Wattenfeld soll Vergrößerung erhalten. — Hernes Ansprüche werden abgelehnt. — Wegen geistlicher Festschließung von Arbeitsgemeinschaften. — Der Grundzug der Großstadtbildung bleibt auch im Gutachten des Ausschusses.

### Für baldige Verabschiedung der Eingemeindungsberichte.

Nach dreitägiger Besichtigungstour und eingehenden, bis tief in die Nacht dauernden Beratungen hat der Westfälische Provinzialausschuß zu den Eingemeindungsberichten des Ministers des Innern in seiner Schlusssitzung am Sonntag in Hagen folgende Gutachten abgegeben:

Entgegen dem Vorschlag des Ministers, die Städte Sterkrade, Osterfeld und Oberhausen zusammenzuschließen, ist der Westf. Provinzialausschuß der Auffassung, daß die richtige Lösung in der

### Vereinigung der Städte Bistrop und Osterfeld

zu erbilden ist. Er befindet sich damit im Einklang mit dem rheinischen Provinzialausschuß, der sich ebenfalls gegen die Vereinigung der drei Städte Sterkrade, Osterfeld, Oberhausen ausgesprochen hat. Nach dem Beschluß des Westf. Provinzialausschusses würde somit an der Provinzgrenze nichts geändert zu werden brauchen. Die Vergrößerung der Stadt Dortmund um die Gemeinden Herten und Hattendorf lehnt der Provinzialausschuß in Übereinstimmung mit dem Minister ab.

Bezüglich des Ortsteiles Scholten der Stadt Gelsenkirchen-Buer lehnt der Provinzialausschuß auf dem Standpunkt, daß dieser der Stadt Gladbeck mit Rücksicht auf die engen Beziehungen von Gladbeck und Scholten zugeführt werden muß.

Die Frage der Zuteilung der Gemeinde Westerkamp nach Gelsenkirchen-Buer hat sich der Provinzialausschuß in Übereinstimmung mit der Regierungsvorlage angeeignet. Dagegen wünscht er, daß die Kolonie Bantzig bei der Gemeinde Bommern verbleibe, deren finanzielles Rückgrat sie bildet.

Die Zuteilung des Ortsteiles Reffe aus Gelsenkirchen-Buer an das Amt Herten hat der Provinzialausschuß in Übereinstimmung mit der Regierungsvorlage abgelehnt. Er ist vielmehr der Auffassung, daß Reffe bei Gelsenkirchen-Buer bleiben muß, daß aber

### das Amt Herten zur Stärkung der Mittelstadt Recklinghausen dieser zugeführt werden muß.

Der weitere Antrag der Stadt Recklinghausen, ihr die Gemeinde Der-Ertenschwid zu überweisen, wurde abgelehnt.

In der Frage Kirchellen ist der Provinzialausschuß der Regierungsvorlage beigetreten, die die Zuteilung Kirchellens an die Städte Gladbeck und Bistrop ablehnt. Stadt und Amt Hattendorf sollen, entgegen der Regierungsvorlage, beim Kreis Geseke verbleiben.

Der Provinzialausschuß stimmt der Auflösung des Landkreises Bochum zu. Abweichend von der Regierungsvorlage, die den größten Teil des Kreises Bochum der Stadt Bochum zuteilt, spricht sich der Provinzialausschuß

### für die Bildung einer Mittelstadt Langendreer

aus, die aus den Gemeinden Berne, Langendreer, Somborn und Düren gebildet werden soll. Die Gemeinde Somborn, die Südteile der Gemeinde Langendreer (Crenge und Crenne) und der Südteil von Düren sollen, entsprechend der Regierungsvorlage, an Witten fallen.

Der Provinzialausschuß stimmt ferner der Auflösung des Kreises Hattungen zu und befürwortet, gemäß dem Vorschlag des Ministers, die Zuteilung der Gemeinde Linden-Dahlhausen, des Ortsteiles Sumborn, der Gemeinde Witz, der Pumpstation des Bommern-Wasserkwerks im Ortsteil Baal und der Gemeinde Stiepel nach Bochum. Die weitergehenden Ansprüche der Stadt Bochum auf die Burg Blankenstein und einen Streifen südlich des vom Ruhrverband geplanten Staues werden abgelehnt. Das ganze Ufer südlich der Ruhr soll in den Händen

des geplanten Ruhrkreises West verbleiben, dessen Bildung der Provinzialausschuß zu stimmt.

Der Antrag der Stadt Bochum das Röhrenwerk zuzuteilen, wurde abgelehnt. Dagegen ist anerkannt worden, daß die Stadt Wattenfeld Anspruch auf vergrößerte Grenzberichtigungen hat und daß auch die alten westfälischen Gebiete Eiberg, Hacht und Freilandsbruch (Haterfeld), die 1925 an die Stadt Siele gekommen sind, bei der Auflösung des Kreises Wattenfeld nach Witten und der Stadt Wattenfeld überweisen werden müssen.

### Die Ansprüche der Stadt Herner auf Bergen und einen Teil von Gerthe werden abgelehnt.

Die Jocher Neu-Herfah II und die Benzolbereitungsanlage der Jocher Amalia sollen nach dem Vorschlag des Provinzialausschusses von Dortmund abgetrennt und der neuen Mittelstadt Langendreer zugeführt werden.

Die Ansprüche der Stadt Barmen auf Teile des Landkreises Schwelm werden mit aller Entschiedenheit zurückgewiesen. Bezüglich der Stadt Radvermahn, welche die Ministerialvorlage der Provinz Westfalen und dem Kreis Schwelm zuweist, glaubt der Provinzialausschuß, ebenso wie er bei Osterfeld Wert auf die Erhaltung der Provinzialgrenze gelegt hat, auch hier eine Veränderung der Grenze ablehnen zu sollen.

Auch der Auflösung des Landkreises Hörde, welche die Ministerialvorlage vorsieht, hat der Provinzialausschuß, ebenso wie bei Bochum und Hattungen, zugestimmt. Er hält den Vorschlag des Ministers für richtig, wonach die Gemeinden Barop, Kirchhörde, Wellinghofen, Berghofen, Schüren und Solde nach Dortmund und die Gemeinde Hünen zur Stadt Barmen, die Gemeinden Holzwickede, Dreyde und Hengeln zum Landkreis Hamm und der Westteil mit dem Amt Westhofen und der Stadt Schwerte zum Landkreis Herten zugeführt werden.

Hinsichtlich der Stadt Hagen tritt er dem Vorschlag des Ministers bei, die sogenannten Benne-gemeinden Boel, Hagen, Herdorf und Hatthausen der Stadt Hagen zuzuteilen. Im Gegensatz zum Vorschlag des Ministers hält er die Vereinigung der Stadt Hagen mit der Stadt Hagen aus den ganzen Verhältnissen heraus für zwingend. Mit der Ministerialvorlage spricht er die Gemeinde Borchalle der

## Die Hypothekeneinbewegung in Preußen in den Jahren 1924 bis 1928.

Von der Stabilisierung bis 1928 14 Milliarden Mark Hypothekenzuwachs. — Der Höhepunkt der Hypothekeneinbewegung überschritten.

Das Gesamtbild der Hypothekeneinbewegung zeigt, wie der Amtliche Preussische Bericht der vom Reichsamt der Statistiken herausgegebenen „Statistischen Korrespondenz“ entnimmt, daß das Ueberwiegen der Eintragungen über die Löschungen, d. h. das Steigen des Hypothekenzuwachses bis 1926 sehr schnell fortschritt und in diesem Jahre den Höhepunkt erreichte (nach Abzug der Sicherungshypotheken in Milliarden Mark von 0,475 im Jahre 1923 auf 3,973 im Jahre 1926). Die 1927 mit 3,816 Milliarden Mark einkehrende leichte Abnahme des Hypothekenzuwachses gegenüber 1926 deutet ein Zurückfinden der Hypothekeneinbewegung in normale Bahnen an. Der Ueberdruck der Eintragungen über die Löschungen im Jahre 1928 bis 1927 über das Vierfache größer als im Jahre 1913 (1913: 0,981 Milliarden Mark). Von 1923 bis

Stadt Hagen zu. Die weitergehenden Ansprüche der Stadt Hagen auf Eingemeindung der Städte Herdorf und Wette lehnt er mit Entschiedenheit ab. Diese Städte, ebenso wie die Gemeinden Bommern und Wengern, welche die Stadt Witten begehrt, sollen bei dem Ruhrkreis West bleiben. Das gleiche gilt für die Gemeinde Waldbauer, während die Gemeinde Datt in ihrem größeren nördlichen Teil nach Hagen, in ihren Ortsteilen Priorei und Rummelschlag zum Landkreis Altena kommen soll. Auch die Ansprüche der Stadt Hagen auf Zuteilung der Stadt Hohenlimburg im Kreis Herford und der Gemeinden Berchum und Garenfeld werden abgelehnt.

In der Eingemeindungsfrage Herford lehnt der Provinzialausschuß die vom Landeshauptmann eingeleitete Vermittlungssession.

### Der Erweiterung des Ruhrbedarfsverbandes wurde zugestimmt.

Sowohl der neue Ruhrkreis West in Frage kommt. Dagegen spricht sich der Provinzialausschuß mit aller Entschiedenheit gegen eine Erweiterung des Ruhrbedarfsverbandes um den Landkreis Herford und die Stadt Herford aus. Er ist der Auffassung, daß diese Gebiete der weiterverarbeitenden Industrie mit den Gebieten der Schwerindustrie des Ruhrbedarfsverbandes einhergehender Ueberentwicklung ausweichen. Ebenso lehnt er in der Erweiterung des Ruhrbedarfsverbandes in die Landkreise Bedum und Lüdinghausen in Uebereinstimmung mit diesen Kreisen entschieden ab.

Zu den durch die Ministerialvorlage aufgeworfenen allgemeinen Fragen hat der Provinzialausschuß folgende Stellung genommen:

Er befürwortet als warmer Freund der kommunalen Gemeinschaftsarbeit, glaubt aber, daß eine geistliche Festschließung von Arbeitsgemeinschaften, sei es räumlich oder sachlich, nicht angebracht ist.

Die für die Großstädte von besonderem Ausmaß vorgezeichnete dezentralisierte Verwaltung hält der Provinzialausschuß für notwendig und spricht sich dafür aus, daß diesen Städten die Verhältnisse entsprechend Dezentralisierung der Verwaltung gesetzlich zur Pflicht gemacht werden soll.

Auch mit der vom Minister vorgeschlagenen Aufhebung des § 4 der westf. Kreisordnung und der sogenannten Kompetenz-Kompetenz der Landkreise in der vom Minister vorgeschlagenen Form und unter der Voraussetzung der Schaffung von Garantien für die freizugehörigen Städte und Gemeinden erklärt sich der Provinzialausschuß einverstanden.

Der Provinzialausschuß ist der Auffassung, daß eine baldige Verabschiedung des Eingemeindungsgesetzes dringend erwünscht

und die von anderer Seite vorgeschlagene Vertagung im Interesse aller Beteiligten abzulehnen ist. Nur wenn das Gesetz bald verabschiedet wird, kann seiner Anlauf eine Beruhigung des ganzen Gebietes und eine Stetigkeit in der kommunalen Arbeit erreicht werden.

kleinen Hypotheken zum Zwecke der Aufnahme von größeren ist zu erwähnen. Die Veränderung in den ländlichen Bezirken war nicht so stürmisch wie in den städtischen. Die Eintragungen in den städtischen Bezirken verdoppelten sich von 1925 zu 1926, die Löschungen in den ländlichen Bezirken stiegen von 153 auf 263 Millionen Mark. Während in den städtischen Bezirken 1913 das Verhältnis der Eintragungen zu den Löschungen ungefähr wie 1 zu 1 war, in den ländlichen Bezirken wie 1/2 zu 1, betrug in den städtischen Bezirken 1927 in städtischen Bezirken nur etwa 1/4 der Eintragungen und in den ländlichen Bezirken etwa ein Fünftel.

Nur in einer einzigen Provinz, und zwar Westfalen (städtischer Bezirk) zeigte sich bis zum Jahre 1926 eine Abnahme des Eintragungsüberschusses gegenüber dem Vorjahre. In diesem Falle war der Zuwachs 1925 gegenüber 1924 ganz besonders hoch, so daß hier wahrscheinlich eine gewisse zeitliche Beruhigung in der Hypothekenbewegung stattgefunden hat. 1927 wiesen dagegen in den städtischen Bezirken 7 Provinzen und in den ländlichen Bezirken 6 Provinzen eine Abnahme des Eintragungsüberschusses auf. Im allgemeinen bewegen sich die Ziffern der städtischen Bezirke in den Provinzen über denen der Jahre 1925, nur die Rheinprovinz mit ihrem außerordentlich großen Hypothekenzuwachs in den letzten Jahren macht eine Ausnahme. In den ländlichen Bezirken dagegen sind die Summen der Eintragungsüberschüsse 1927 nicht nur niedriger als im Vorjahre, sondern auch zum Teil niedriger als 1925. Eine Zunahme ist nur in den westlichen Provinzen zu beobachten und zwar am stärksten in der Rheinprovinz.

Bei den Sicherungshypotheken war prozentual des gesamten Hypothekenzuwachses bei den Eintragungen der Sicherungshypotheken in den städtischen Bezirken bereits 1924 der Höhepunkt erreicht, in ländlichen Bezirken dagegen erst 1925. Geht man von den Grundzahlen aus, so zeigt sich, daß der Höhepunkt bei städtischen Bezirken auch erst 1925 lag. Dagegen liegt der Höhepunkt der Löschungen, wenn man die Grund- und Verhältniszahlen betrachtet, in beiden Bezirken im Jahre 1926. Die Eintragungen gingen in den städtischen Bezirken bedeutend schneller zurück als in den ländlichen. So betrug der Anteil der Sicherungshypotheken 1927 in den städtischen Bezirken nur noch 18,8%, während er in den ländlichen Bezirken mit 25,8% Steigerung gegenüber 1926 auf 27,01 % anwuchs. Aus der Gesamtbewegung der Sicherungshypotheken geht hervor, daß das Verhältnis der Eintragungsüberschüsse in den ländlichen gegenüber den städtischen Bezirken von 1913 im großen und ganzen 1927 wieder eingetreten ist, obgleich inzwischen der Eintragungsüberschuß der Sicherungshypotheken in den städtischen Bezirken 1925 mehr als das Doppelte von den in ländlichen Bezirken verzeichnet war.

Für die städtischen Bezirke zeigt sich, daß die Stadt Berlin nach einem starken Aufschwung auf das Stand des Jahres 1913 nunmehr beinahe den erreicht hat. Nach den neuesten Feststellungen des Statistischen Reichsamts waren 7461 reichsgeheftliche Krankenkassen im Jahresdurchschnitt 1927 tätig gegen 7536 im Jahresdurchschnitt 1926. Die Beteiligung von Orts-, Land- und Betriebskrankenkassen hat im Berichtsjahre weitere Fortschritte gemacht. Der Mitgliederbestand hat um 800.000 Personen zugenommen. Die 1927 erfolgte Erhöhung der für die Versicherungspflicht maßgebenden Einkommensgrenze von 2700 RM. auf 3600 RM., in der Hauptsache jedoch auf den Zuwachs an Personen im erwerbsfähigen Alter und auf die Besserung der wirtschaftlichen Lage

### 7461 Krankenkassen, über 21 Millionen Versicherte.

Rein, rein! murmelte Klaus Landvogt ergriffen und wandte sich ab, damit die Frau da vor ihm nicht sehen sollte, wie ihm die Augen feucht wurden. Sie war aufgesehen und trat nicht vor ihm hin. „So, Dr. Landvogt! Jetzt wissen Sie alles. Was werden Sie tun?“

Er blinnte ihr tief in die Augen und erwiderte ernst: „Ich bin mir noch nicht klar darüber. Der Fall ist außergewöhnlich und bedarf reiflicher Erwägung. Aber eines weiß ich schon jetzt: Sie sind eine Heldin, Schwester Virginia! Was ein höherer Richter Ihr Verbrechen richtet! Ich — vermag es nicht.“

Er reichte ihr die Hand, in die sie mit stummem Dankesblick die ihre legte.

Dann ging er.

Und Schwester Virginia sank in die Knie und betete die Hände in hellem Dankgebet.

Er hatte sie zum Abschied „Schwester Virginia“ genannt, nicht „Gerhilde Hinrichsen“. Vielleicht würde noch alles gut werden.

33. Kapitel

Als Werner aus seinem erquickenden Schlummer erwachte und um sich schaute, fand er das Zimmer leer.

„Schwester Virginia!“ rief er nachher.

Das geschärfte Ohr der Pflegerin nebenan vernahm den leisen Ruf trotz ihrer eigenen Erregung. Sofort war sie bei ihm. Sie reichte ihm seine Medizin. Sie zog die Vorhänge zu, alletete ihm die Kissen, drehte die Nachtklampe an — alles, wie sonst.

Und doch erschien es dem fernstehenden Empfinden des Kranken, als wäre nicht alles wie sonst.

Nach einer Weile setzte sich die Schwester gegen Abend zu ihm auf den Betttrand und legte ihre Hand auf seine Stirn, wie er es so gern hatte. Und seine Finger umfanden sich um ihre ersten, schwermütigen Haare.

Tränen stiegen der einsamen Frau in die Augen. Ihr war in diesem Moment, als befände sie nichts mehr auf der Welt, als dieses Kerkergesicht das ihr so nahe heraustrat, das ihr in stürmischer Liebe entgegenstach und das sie nun auch hinabschauen mußte.

Und mit Mühe unterdrückte sie einen Seufzer.

(Fortsetzung folgt.)

## Das Opfer der Gerhilde Wybrands

Der Roman einer Liebe. Von Erich Friesen.

(46. Fortsetzung.)

„Da verheimlichte ich plötzlich ihr Zustand. Der Arzt wußte mich in die unmittelbare Gefahr ein. Sie sah mich in der Erde nach und war traurig darüber; denn sie liebte das Leben, trotz ihres unheilbaren Leidens, die Arme. Während ich doch so gern sterben wollte und weiter leben mußte.“

„Wir sprachen uns aus über die Gründe des Schicksals. Und plötzlich wurde ich ein Bote durch den Kopf — so ist das. So abenteuerlich, daß ich ihn zuerst gar nicht fassen konnte: wir sollten unsere Namen tauschen. Zu helfen wäre ich ja doch nicht mehr: in ein paar Monaten sei sie tot — so oder so. Warum sollte sie nicht kurz vor ihrem Ableben einem Menschen, den sie liebte, noch einen Dienst erweisen? Auch hatte sie den brennenden Wunsch, in heimlicher Erde zur ewigen Ruhe gebettet zu werden; unter welchem Namen, war ihr gleichgültig. Ich hätte dann als Elise Lorenz freie Verfügung über ihr kleines Vermögen, das mich in den Stand legen würde, für meine Mutter und Schwester zu sorgen.“

„Ich war zuerst starr vor Ueberrasschung. Ich wollte der Kranken den obenenerwähnten Gedanken ausreden. Etwas in mir sträubte sich dagegen. Sie aber hatte sich darauf in ihren Plan veranlagt, daß mein Widerpruch ihren Zustand verschlimmern würde. Zuerst gab ich ihr ein Versprechen, nach. Dann fing die Sache an, auch mir einzuleuchten. Hatte die Kranke nicht recht? Wenn gleich ein Unrecht durch die Ausfertigung des Planes? Elise Lorenz stand ganz allein auf der Welt, hatte keine Eltern, die ihr hätte beibringen können. Der Sterbende würde ich damit einen letzten Wunsch erfüllen. Meine Mutter und Schwester wären bis an ihres Lebens Ende versorgt. Und außerdem — ich wäre tot! Tot für die Welt! Tot für mich! Ich würde nicht mehr aufstehen und begann ruhelos in dem kleinen Zimmer auf und ab zu gehen. Die Erinnerung gewaltig mächtig an.

Klaus Landvogts Augen folgten ihr mit gemischten Gefühlen. Doch sagte er, seinem Versprechen getreu, nichts.

„Und Gerhilde erzählte weiter: „Die einzige Schwierigkeit bestand in meiner Mutter. Doch ich fuhr, schamde Frau da ja von jeder alles, was ich für recht fand. So auch diesmal. Sie legte der Ausführung unseres Planes keinen ernstlichen Widerstand entgegen. Elise Lorenz und ich — wir wuschelten unsere Namen und unsere Legitimationspapiere. Als sie kurze Zeit danach starb — starb Gerhilde Hinrichsen.“

„Aber der Arzt? Der Arzt?“ fiel Landvogt erregt ein. „Wie konnte er?“

„Der Unfall kam uns zu Hilfe“, erwiderte Gerhilde wehmütig. „Wenige Tage, bevor Elise Lorenz starb — ganz plötzlich, am Abend vor dem Unfall — war der Arzt, der sie die ganze Zeit behandelt hatte, aus Krankheitsgründen nach Berlin berufen worden. Für den fremden Arzt war die Sterbende Gerhilde Hinrichsen, geb. Wybrands, wurde der Leichenschein ausgestellt.“

Wurde der Sarg nach Deutschland transportiert. Wurde er in Bismarck auf dem Friedhof beigesetzt. Niemand, außer meiner Mutter, erfuhr den wahren Sachverhalt. Nicht einmal meine kleine Schwester.“

Die Stimme der Erzählenden war immer leiser geworden. Beim Erwähnen der kleinen Wollta, die jetzt auch bereits erlosch, war, zitterte tiefe Wehmüt in ihr nach.

„Weiter! Weiter!“ drängte Dr. Landvogt. „Und Sie?“

„Der Rest ist kurz erzählt. Mit den Legitimationspapieren der Verstorbenen verschaffte ich mir eine Stellung im Marien-Sanatorium. Zuerst als unbesoldete Helferin; denn ich war ja keine geprüfte Krankenpflegerin. Aber ich eignete mir unter der Leitung des dortigen dirigierenden Arztes bald das noch fehlende an. Zumal ich mit Zeit und Geste dabei war. Seitdem bin ich Krankenpflegerin von Beruf und — zufrieden.“

Schwester Virginia lehnte sich aufstehend in ihren Stuhl zurück. Ihre Wangen brannten in heißer Erregung, was der Mann da vor ihr erwidern würde. Es war für Klaus Landvogt nicht leicht, sofort das Fazit zu ziehen. Er war erschüttert bis ins Herz hinein. Und doch überwand auch jetzt noch der Arzt —

in ihm, der von Beruf wegen gewohnt war, Recht und Unrecht nach den betreffenden Paragraphen zu beurteilen.

„So nahm auch jetzt, ihm selbst unbewußt, seine Stimme eine lachliche, fast scherzhaft Klangfärbung an, als er sagte:“

„Sie haben ein großes Unrecht begangen, Frau Gerhilde Hinrichsen. Ein Verbrechen, auf dem schwere Strafe steht. Es ist Ihre Pflicht, es wenigstens nach Möglichkeit wieder gutzumachen. Treten Sie offen vor Herrn Gatten hin!“

„Bermherziger Gott!“ rief Gerhilde in mühsam unterdrückter Erregung ein. „Wollten Sie alles wieder verdrängen, was ich mit größter Mühe, unter heftigen Kämpfen und Seelenqualen endlich errungen habe? Wollten Sie nicht nur mich unglücklich machen — das wäre noch das Wenigste, denn was liegt an mir! — nein, auch die anderen: meine Mutter, Rolf Hinrichsen, meine Braut und ihre Familie? Alle, was würden hineinbezogen und mühsen leiden für das, was Sie ein Unrecht, ein Verbrechen nennen. Was aber in meinen Augen der einzig richtige Weg war, Dr. Landvogt!“

Sie blinnte vor ihm stehen und legte die Hand auf seinen Arm. „Sie hatten mir vor Jahren, als ich Sie in meine herzensgute einnahmte, als ich Sie um Rat fragte, versprochen —“

„Dann hätte ich nach keine Kenntnis von der Tragweite Ihres Schicksals!“

„Auch ich nicht. Es kam alles nach und nach. Aber so, wie es kam, blieb mir nur der einzige Weg. Hätte ich mit meinem Gatten leben, eine Familie gründen dürfen — mit dem Damoforeschwerd ererbten Wahn sinns über den Haupten unglücklicher Kinder? Ich wußte, daß falls er mich finden würde, unsere Liebe als Schanden der Vernunft einreichen und uns einander in die Arme führen würden.“

„Sie konnten verschwinden — auch ohne den Strug. Im Auslande waren Sie sicher!“

„Da über der Weg zu meinem späteren Glück wäre gespart gewesen. Er hätte nie eine andere geheiratet, so lange er mich am Leben glaubte. Und darum mußte ich sterben. Mir blieb nur die Wahl, das Leben, das Gott mir geschenkt, freiwillig fortzuschicken oder nur zum Schein zu sterben. Ich wählte die kleinere Sünde. Hätten Sie es vorgezogen, wenn ich — in Wirklichkeit gestorben wäre?“

dermaßen: 2148 Ortskrankenkassen mit 13,2 Millionen Mitgliedern; 428 Landtrankenkassen mit 2 Millionen Mitgliedern, 4041 Betriebskrankenkassen mit 3,4 Millionen Mitgliedern, 812 Innungskrankenkassen mit 0,5 Millionen Mitgliedern und 32 Knappschaftskrankenkassen mit 0,8 Millionen Mitgliedern. Von diesen rund 20 Millionen Personen waren 17,2 Millionen Versicherungspflichtige.

### Eine untragbare Belastung der Kommunen.

**Fragebogen**  
entworfen, der dann an die dem Rheinischen Städte-  
tag angeschlossenen Gemeinden verandt wurde. Von  
44 befragten Städten haben 43 die Fragen beantwor-  
tet. Die Rundfrage erstreckte sich auf die Zeit vom  
1. April 1928 bis 30. September 1928, umfaßt dem-  
nach ein halbes Jahr. Das zahlenmäßig vorliegende  
Ergebnis gibt

ein geradezu erschreckendes Bild  
der bestehenden Verhältnisse. Es fällt noch erschwerend  
ins Gewicht, daß die Berichtszeit in die Frühjahrs-  
und Sommermonate fällt.

Aus dem vorliegenden Material ließen einige Zahlen angeführt: Düsseldorf: 3381 Ausgefuehrte, 2.112.943 RM. Ausgaben an Unternehmung, eingefuehrt waren für diesen Zweck 1.974.600 RM. Duisburg hat 681 Ausgefuehrte, ausgegeben wurden 486.154 RM. Essen steht wohl von allen rheinischen Großstädten am ungünstigsten in der Liste. Vorhanden waren 3401 Ausgefuehrte. Ausgegeben wurde die gemaltige Summe von 3.579.174 RM. Nicht viel ungünstiger steht Hamburg mit 1130 Ausgefuehrten und einer Ausgabe von 515.600 RM. Köln hat bei 4872 Ausgefuehrten 2.492.924 RM. ausgegeben. Nicht viel besser sieht es in den Mittel- und Kleinstädten aus. Dhlgs hat bereits 63.673 RM. für Ausgefuehrte verausgabt. Solingen 62.380 RM. Steele 67.197 RM.

Diese wenigen Beispiele zeigen, daß die Auswirkung des Gesetzes nicht ernst genug anzuschlagende Gefahren für die Gemeinden gezeigt hat, und daß es höchste Zeit ist, daß sich die Verbände der Städte und Landkreise mit dem Problem beschäftigen und Maßnahmen zur Lösung desselben ergreifen.

## Krisenfürsorge

Wie haben sich die Gemeinden in dieser veränderten Lage eingestellt? Auch darüber gibt das Material Auskunft. Fast alle Städte, die eine relativ große Anzahl dieser Wohlstandspflegerinnen aufweisen haben, sind der Hilfsbedürftigkeit durch Gewährung von Arbeitszufolge begegnet. Diese Art der Fürsorge ist zweifellos die beste. Nichts entfremdet den Menschen mehr der Arbeit als langanhaltende Erwerbslosigkeit mit all ihren moralischen, physischen und sozialen Folgen. Die meisten Städte haben

teils durch die städtischen Bauämter, teils durch Übertragung derselben an Unternehmer vorgenommen. In Vordergrund der Arbeitsfürsorge steht immer der soziale Gesichtspunkt, weniger das praktische Ergebnis der Produktivität.

Welcher Weg ist nun gangbar, um die Gemeinde von der immer stärker werdenden Gefahr einer drohenden Katastrophe zu befreien? Diese Frage kann nur durch eine

**reichsgefesliche Regelung**

gelöst werden. Es gibt zwei Wege. Die beste Fürsorge ist die Arbeitsfürsorge. Die Gemeinden müssen in die Lage gebracht werden, diese Fürsorge mit Reichsmitteln ausbauen zu können. Die Gewährung solcher Mittel müßte aber nach einem ganz bestimmten Schlüssel oder System erfolgen und darf nicht abhängig sein von persönlichen Einflüssen und Beziehungen. Der zweite und zweifellos beste und idealste Ausweg ist die

**Ausdehnung der Arbeitsfürsorge**  
auf alle von der Reichsarbeitsstelle- und Arbeits-  
fuge bisher nicht erfassten erwerbstätigen Personen.  
Dah es ungünstig für die maßgebenden Stellen  
einer Ausdehnung der Arbeitsfürsorge auf alle  
auf den Arbeitsmarkt zu bewegen, bei der hohen Finanzlage  
des Reiches und dem ungünstigen Stand der Wirtschaft,  
mit klar. Aber so kompliziert auch das gesamte Pro-  
blem ist und so schwer es zu lösen ist, eine Be-  
schränkung der Arbeitsfürsorge auf die bestehenden Tätig-  
keitsfelder zu empfehlen.

zu treiben, ist das Vorkerstelle und wird auch in  
lange nügen. Denn immer rasender werden die Ver-  
der Gemeinden anwachsen, bis sie schier zu groß ge-  
den, daß der Wohlfahrtsrat den größten Teil der Be-  
nahmen der Gemeinden aufträgt und sie unmög-  
macht, andere dringende Aufgaben zu erfüllen. Sie  
eine dreigliedrige Kommission, bestehend  
Oberbürgermeister Dr. Bracht (Essen), Oberbür-  
meister Dr. Ryffel (Röbling) und Bürgermeister  
Sauerbrein (Dhilling) gewählt worden. Sie  
das vorliegende Material bearbeiten und jeffor-  
lierte Vorrichtlaae ausarbeiten.

Um fortlaufend über die weitere Entwicklung Verhältnisse unterrichtet zu sein, sollen die U m f a n g e n periodisch fortgesetzt werden.

Wie die Reichsbahn das Ruhrgebiet behandelt. Zweiklassensystem und Wagenpark.

schmutzige Flecke an den Abtheilwänden standen. In sämtlichen zu zweit zusammengelassenen Stadtwagen fehlt jede Toilettemöglichkeit. Auch kann die Dampfheizung nicht

liert oder abgestellt werden. Die Fensterver-  
bindungen sind nicht mehr einwandfrei. Beim Ueberfahren  
Schienenstellen öffnen sich die hochgezogenen Fe-  
ststellstränge. Eine Feststellvorrichtung ist nicht vorhan-  
den. Die Gepäcknege sind so schmal, daß  
höchstens zum Aufbewahren von Zeitungen, Schi-  
en benutzt werden können.

**Gepäck kann nicht untergebracht werden.**  
Die Federung der eng zusammengekoppelten Waggons ist derart mangelhaft, daß sich, besonders in den Kurven, für die Reisenden äußerst unangenehme Erschütterungen bemerkbar machen.

Arer Reflamelchroeth 1mo 5a B 149e

worden sind. Zwar hat die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft veranlaßt, daß 9000 Wagen der 4. Klasse vollständig nach Art der früheren 3. Klasse-Wagen umgebaut werden. Diese Wagen werden Bank- mit Rücklehnen erhalten, außerdem werden Abstellbänke gezeugt und auch die sonstige Ausrüstung (Heizerbänke usw.) dem 3. Klasse-Wagen angepaßt. Dieser Umbau wird spätestens, so schreibt die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft am 4. Januar, „Ende dieses Jahres“ ausgeführt werden. „Ende dieses Jahres“ klingt ja sehr schön; aber wenn man es am 4. Januar schreibt, so ist das noch eine lange Zeit. Die 9000 für einen Umbau vorgesehenen Wagen stellen etwa ein Drittel der vorhandenen 30 000 4. Klasse-Wagen dar. Die übrigen 21 000 sollen in ihrer bisherigen Form beibehalten werden für die mit großen Traglasten fahrenden Reisenden.

Zum Schluß noch Klagen über unruhiges Fa-  
ren der neuen Speise, und Schlafwa-  
gen der Mitropa. In ihrer Antwort auf die vielsei-

tigen Beschwerden weist die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft auf die vorgenommenen baulichen Ergänzungsarbeiten auf der Strecke Bieleburg—Münch hin. Es hat jedoch den Anschein, daß auch noch andere Ursachen eine besondere Rolle spielen. Wir empfehlen der Deutschen Reichsbahngesellschaft, auf der Bauart der neuen Wagen, insbesondere der Steuerung der Drehgestelle, ihre besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Es würde sonst, namentlich den Benutzern von Schlafwagen, nichts anderes übrig bleiben, als den gezahlten Beisitzerpreis zurückzufordern, wenn es ihnen durch den unruhigen Lauf der Wagen nicht möglich ist, während der Nacht, wie es tatsächlich vorgenommen ist, auch nur eine Minute zu schlafen.

Wenn auch zugegeben werden kann, daß die über-  
tünzte Einführung des Zweiklassen-systems der Deut-  
schgründige Vorbereitungen zu treffen, so entbindet sie  
schon Reichsbahn-Gesellschaft keine Möglichkeit steh-  
gründige Vorbereitungen zu treffen, so entbindet sie  
dies keineswegs von der Verpflichtung, nunmehr mit  
allen Mitteln dafür zu sorgen, daß die Mängel der  
Übergründigkeit bald der Gesellschaft angehören.

Nach einem Rundschreiben des Reichsfinanzministers können auch für das Jahr 1928 Anträge für die Lohnsteuererstattung gestellt werden. Nachfolgend die wichtigsten Bestimmungen:

1. Die Erhaltung von im Jahre 1928 dem Arbeitnehmer einbehaltenen Steuerabzug kann erfolgen, wenn infolge Verdienstaufhaltes, also bei teilweisem Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Krankheit, Streik usw. nach dem Gehele steuerfreie Lohnabtrag, der bei dem künftigen 1200 RM jährlich beträgt, und sich nach dem Familienstand erhöht, nicht voll berichtigtigt wurde. Ferner kann Erhaltung beantragt werden, wenn in dem Jahre 1928 z. B. durch außerordentliche Bezahlung durch Unterhalt oder Ergebung der Kinder, infolge von Krankheit, infolge von Unglücksfällen usw. die Leistungsfähigkeit des Arbeitnehmers wesentlich gemindert und der steuerfreie Lohnabtrag deswegen nur teilweise erhöht wurde. Erhaltung kann schließlich beantragt werden, wenn 1928 Lohnsteuer einbehalten wurde, obgleich der Arbeitslohn niedriger als folgender Betrag:

|                   |                         |
|-------------------|-------------------------|
| Bei 0 Rindern mit | Gebefrau 1320 RM., ohne |
| frau 1200 RM.     | jährlich.               |
| Bei 1 Rind mit    | Gebefrau 1440 RM., ohne |
| frau 1320 RM.     | jährlich.               |
| Bei 2 Rindern mit | Gebefrau 1680 RM., ohne |
| frau 1560 RM.     | jährlich.               |
| Bei 3 Rindern mit | Gebefrau 2160 RM., ohne |
| frau 2040 RM.     | jährlich.               |
| Bei 4 Rindern mit | Gebefrau 2880 RM., ohne |
| frau 2760 RM.     | jährlich.               |
| Bei 5 Rindern mit | Gebefrau 3840 RM., ohne |
| frau 3720 RM.     | jährlich.               |
| Bei 6 Rindern mit | Gebefrau 4800 RM., ohne |
| frau 4680 RM.     | jährlich.               |
| Bei 7 Rindern mit | Gebefrau 5760 RM., ohne |
| frau 5640 RM.     | jährlich.               |
| Bei 8 Rindern mit | Gebefrau 6720 RM., ohne |
| frau 6600 RM.     | jährlich.               |

2. Zur Stellung eines Erstattungsantrages berechtigt ist jeder Arbeitnehmer, der für 1928 in

zur Einkommensteuer veranlagt wird und der im Jahre 1928 mindestens 4 RM. Lohnsteuer entricht.

3. Die Antragstellung erfolgt bei Verdienstausschluß durch Ausfüllung eines beim Finanzamt erhältlichen Vordrucks. Wird der Antrag mit besonderen wirtschaftlichen Verhältnissen begründet, so muß er eine eingehende Darlegung derselben unter Angabe der Höhe der besonderen Aufwendungen und unter Beifügung von Belegen, wie Rechnungen usw. enthalten. Außerdem muß in diesem Falle der Wohnort des Antragstellers am 10. Oktober 1928 angegeben sowie das sonstige Einkommen des Antragstellers und seines Ehepartners im Kalenderjahr 1928 angegeben werden. Dem Antrag sind die Steuerkarte 1928, sofern sie nicht vom Arbeitgeber schon eingereicht ist, beizufügen, so wie wenn Steuermarken vermaßt wurden, evtl. die Einkommensbogen oder eine entsprechende Bescheinigung des Finanzamtes über die bereits erfolgte Abfertigung derselben. Ferner muß eine Bescheinigung des Arbeitgebers, also etwa ein Durchschuß des Lohnsteuerberechnungsablaufs über die Höhe von Arbeitslohn und einbehaltenen Steuerabzügen, sowie der Verdienstausschluß infolge Krankheit eine Bescheinigung der Krankenkasse, bei Verdienstlosigkeit infolge Erwerbslosigkeit, Ausperrung oder Streik die Erwerbslosenkontrolle, eine Bescheinigung der Erwerbslosenfürsorge oder des Berufsverbandes vorgelegt werden.

4. Als Frist zur Einreichung der Anträge ist die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1929 festgesetzt worden. Es empfiehlt sich, die Einreichung nicht vor dem 21. Januar 1929 vorzunehmen. Zuständig für die Einreichung des Antrages ist das Finanzamt, in dessen Bezirk der Arbeitnehmer am 10. Oktober 1928 seinen Wohnsitz hatte.

Es wird sich für die größeren Firmen empfehlen, die Erstattungsanträge für ihre Arbeitnehmer von st aus an das Finanzamt einzureichen. Vordrucke für derartige Antragslisten sind bei den Finanzämtern erhältlich.

Ein interessanter Prozeß gegen kommunistische Redakteure.

Essen, 18. Jan. Vor dem Erweiterten Schöffengericht: spielte sich ein Prozeß gegen zwei Redakteure des kommunikativen Parteiblattes „Ruhr-Echo“. Auf der Anklagebank saß außer den beiden „Ruhr-Echo“-Redakteuren noch ein Kaufmann Klingenberg. Sämtlichen drei Angeklagten wurde Erpressung zur Last gelegt. Es handelte sich bei der Vorgeschichte des Prozesses um folgenden Sachverhalt: Gegen die Ermittlungsverfahren geschweigt, dem angeklagten Klingenberg zugrunde lagen. Im Laufe des Verfahrens wurden die Angeklagten außer Verfolgung gesetzt. Anknüpfend an dieses Verfahren gelangte ein gewisser Kaufmann Reschke in den Besitz des Materials gegen die genannte Düsselberger Firma, das den Gegenstand des Ermittlungsverfahrens gebildet hatte. Reschke bereits vor Jahren in einem großen Essener Verstoßprozeß als Angeklagter eine Rolle gespielt habe, beschloß, das Material der Presse zugänglich zu machen. Als Mittelmann sollte der Angeklagte Klingenberg dienen, der sich eines Tages mit den Redakteuren des „Ruhr-Echo“ in Verbindung setzte. In der Folgezeit kam es unter Beteiligung des Klingenbergs zu mehreren Verhandlungen mit den Vertretern der Düsselberger Firma, bei denen die Frage angeschnitten wurde.

ob die Redakteure geneigt sein würden, gegen Zahlung einer gewissen Summe die beabsichtigte Veröffentlichung des Materials zu unterlassen.

Bei den Verhandlungen wurde die Zahlung einer Summe von 2000 M. in Erwägung gezogen. Die Vertreter der Firma waren zur Zahlung einer Geldsumme grundfänglich geneigt, lehnten aber eine Summe in bezeichneten Höhe ab. Schließlich wurde vereinbart, daß die Düffeldorfer Firma eine Anzahlung von 400 Mark leistete. Der Betrag wurde sofort aus der Firma Hartung, Ruhn u. Co. der Vormiethung zur Verfügung gestellt. Es wurde weiter vereinbart, daß über die Zahlung weiterer Schweigegeelder Verhandlungen gepflogen werden sollten. Zwei Tage später erschien im „Ruhr-Echo“ ein Artikel, in dem die Angelegenheit eingehend behandelt und in dem die Firma Hartung, Ruhn u. Co. der Vormiethung vorgeworfen wurde, sie habe durch ihre Vertreter verhandelt, die die unmündliche Preiße durch Zahlung von Schweigegeeldern zu machen. In dem Artikel wurde weiter angegeben, daß die „Ruhr-Echo“-Redakteure die Schweigegeelder nur zum Schein angenommen und sie bei einem Retar hinterlegt hätten. Nachdem der Artikel im „Ruhr-Echo“ erschienen war, erstattete die Düffeldorfer Firma Strafanzeige bei der Staatsanwaltschaft, indem sie den Spieß umdrehte und die beiden Redakteure beschuldigte, daß sie selbst Erpressungsmandanten, und zwar gegen die Firma Mart. Geisler und 2000 M. Schweigegeeld für die Veröffentlichung des Materials gefordert hätten. Staatsanwaltschaft eröffnete das Verfahren gegen die beiden Redakteure und gegen Klingenberg. Auf Grund des ausgetragenen Materials wurde Anklage gegen Erpressung erhoben.

Zu der Verhandlung, die sich bis in die Abenden hinein ausdehnte, waren nur die drei Vertreter der Düsseldorfer Firma als Zeugen geladen, die an den Verhandlungen mit den Angeklagten teilgenommen hatten.

Der Angeklagte Klingenberg gibt bei seiner Vernehmung zu, die Verhandlungen vermittelt zu haben. Verbaite Bewegung entsteht im Sitzungssaal, als sich bei seiner Vernehmung plötzlich an die beiden angeklagten Redacteure wendet und ihnen in seiner Zorn die Worte entgegen schleudert:

„Es ist eine bodenlose Gemeinheit, daß Sie, nachdem alles verabredet war, die Sache doch veröffentlichen.“

Als erster Zeuge wird Direktor Dr. Schürmann von der Firma Hartung, Ruhn u. Co. vernommen. Der Zeuge ist an den Verhandlungen teilgenommen. Der nächste Zeuge ist der Betriebsleiter Meister von der Firma Hartung, Ruhn u. Co., der ebenfalls an den Verhandlungen teilgenommen hat, vor allen Dingen an der Befragung, die mit der hergabe des Geldes verbunden war. Der Zeuge gibt folgendes an: An der Befragung erklärten mir der beiden Redakteure, wie sie bereit, jede Kleinigkeit in unserem Betriebe ihnen anzuzeigen, damit sie sich von der Unhaltbarkeit etwaiger Behauptungen überzeugen könnten.

Darauf gingen sie nicht ein; sie verlangten viel mehr eine Geldsumme von 2000 M., und zwar für jeden 1000 Mark.

Wir boten ihnen, um zu verhindern, daß die erledigte Angelegenheit wieder in der Presse breittreten würde, für jeden einen Betrag von 200 Das lehnten sie ab. Sie bestanden vielmehr auf ihrer Forderung von 2000 M. Einer der beiden Angekl. hatte die Geldangelegenheit angeschnitten mit Frage:

Was ist euch die Sache denn wert?  
Nach dieser Befundung wird der Mitangeklagte A

genberg über diese Anklageur befragt. Er be-  
daß sie gefallen ist, weil aber nicht mehr will.  
berichtet einer der Vertreter der Düsseldorf-  
werft die Frage gerichtet hat: Was wollt ihr für  
Sache haben? — Der Zeuge Keller betont, daß er  
oder Beilichtung wisse, daß diese Vorfälle nicht  
stellt worden sei. Der Zeuge fährt dann fort: Die  
geborenen 400 M. waren den Angeklagten nicht ge-  
te. Es bestanden darauf, daß wir sofort nach Düssel-  
telefonieren sollten, um von der Firma die Be-  
migung zu erhalten, die Angelegenheit in der Be-  
förderung im Sinne der von den Angeklagten erhob-  
Forderung zu regeln. Der Zeuge gibt dann noch  
daß Klingenberg vor dieser Beprechung in Düsseldorf  
angerufen und ihnen sein Herz gelegentlich habe, unter  
Umständen Geld mitzubringen. Er habe das mit  
beiden Angeklagten harter und wider-  
wärtig.

[illegible]

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 11,45 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden, mein lieber Mann, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager u. Onkel, der

Malermeister  
**Heinrich Hasenkämper**

im Alter von fast 59 Jahren.

In tiefster Trauer:

Die Hinterbliebenen,

Herne, den 21. Januar 1929.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 24. Januar, nachm. 3.30 Uhr vom Sterbehause, Herne, Neustr. 53, aus statt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 2 Uhr unseren lieben, treusorgenden, herzenguten Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, den wohlachtbaren

**Herrn Josef Neumann**

oftmals gekrönt durch den Empfang der hl. Sakramente, im hohen Alter von bereits 76 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Ernst Heilmann, Ida Heilmann

Josef Neumann, Martha Neumann

Anton Stupl, Regina Stupl

Heinr. Wiedeler, Martha Wiedeler

und 25 Enkelkinder.

Wanne-Eickel, den 19. Januar 1929.

Die Beerdigung findet statt am Mittwoch, den 23. ds. Mts., morgens 8 Uhr, vom Sterbehause, Rothbrunnstraße 25 aus, nach dem Laurentius-Friedhof. Das Seelenamt für den Verstorbenen ist Dienstag, den 22. ds. Mts., morgens 7.45 Uhr, in der Kirche Haus Nazareth, Allen, denen aus Versehen keine Nachricht zugekommen ist, diese als solche.

Für die vielen Beweise herzlichen Teilnahme, sowie für die zahlreichen Kruzspenden beim Helmgange meines lieben Mannes, unseres guten Vaters, sagen wir allen, besonders dem Kirchenchor von St. Marien, unseren

herzlichsten Dank.

Herne, den 21. Januar 1929.

**Frau Ww. Franz Mikoley**  
nebst Kinder.

Haushaltungsschule St. Georgs-Stift  
THUINE / KREIS LINGEN I.H.

Staatl. anerkannt. Neuzzeitliche Einrichtung. Gründlicher Unterricht in allen hausw. Fächern. Gute Verpflegung. Pensionspreis 600 M. Prospekte d. d. Oberin.

Große Auswahl

Mäßige Preise



3 M. pro Woche

Spezialhaus

**Dengel**

Herne, Neustr. 1a.

Segeltuch

Decken, Mark-

zette, Schirme,

Autoverdecke,

Oelzeug, wet-

terfest, Jacken

Herne

Mechan. Segeltuch-

decken- u. Zeltfabr.

Herne

Gartenstr. 24. Tel. 58872

**Pianos**

Stimmungen

Reparaturen

Polieren

modernisieren

sachmännisch

und preiswert

**Gebr. Schmehl**

Klavierbauer

Herne

Bahnstr. 121,

Marmeladen-Ecke

Telefon 50237

Bei geringer An-

und Abzahlung er-

halten Sie

**Pflaum- oder**

**Apfelmarmelade**

bei 7125a

**Joh. Straßmann,**

Herne - Goltzheim.

Goltzheim Str. 324

und 330

Große Polsterer

**Elmarbell**

schreibt Vitale

Verl. Mühlent

# Billige

## Baumwoll-Waren im

## Immonitäre-Überblick.

Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht.  
(Abgabe der Quantitäten vorbehalten)

Preise gelten grundsätzlich nur für den 22., 23. und 24. Januar.

|                                            |      |                                                                                 |      |
|--------------------------------------------|------|---------------------------------------------------------------------------------|------|
| Damast                                     | 1.00 | Halbleinen                                                                      | 2.45 |
| 130 cm, gestreift . . . . . Meter          |      | 150 cm, bessere Qualität . . . . . Meter                                        |      |
| Damast                                     | 1.25 | Satin                                                                           | 1.65 |
| 130 cm, gebümt . . . . . Meter             |      | für Metzgerjacken, weiß mit blauen Streifen, besonders billig . . . . . Meter   |      |
| Damast                                     | 1.25 | Kissenbezüge                                                                    | 3.95 |
| 130 cm, gestreift . . . . . Meter          |      | vollgroß, mit viersellig breiten Festons, Durchsätzen und Bisen . . . . . Stück |      |
| Damast                                     | 1.45 | Bettuchbiber                                                                    | 1.45 |
| 130 cm, gebümt . . . . . Meter             |      | 150 cm, nur weiß, Ausnahmepreis . . . . . Meter                                 |      |
| Damast                                     | 1.95 | Bettdecken                                                                      | 6.75 |
| 130 cm, gebümt, in feinsten Qualität Meter |      | nur weiß, ganz schwere Qualität, statt 12.75 . . . . . jetzt                    |      |
| Damast                                     | 1.45 | Biber                                                                           | 1.00 |
| 160 cm, gestreift . . . . . Meter          |      | doppelseitig, ein billiges Angebot . . . . . Meter                              |      |
| Damast                                     | 1.95 | Herren-Nessel-Hemden                                                            | 1.95 |
| 150 cm, gestreift . . . . . Meter          |      | aus gutem Nessel . . . . . Stück                                                |      |
| Damast                                     | 1.75 | Herren-Biber-Hemden                                                             | 2.35 |
| 160 cm, gebümt . . . . . Meter             |      | weiß . . . . . Stück                                                            |      |
| Damast                                     | 1.95 | Herren-Biber-Hemden                                                             | 2.45 |
| 160 cm, gebümt . . . . . Meter             |      | gestreift . . . . . Stück                                                       |      |
| Damast                                     | 2.45 | Herren-Biber-Hemden                                                             | 2.65 |
| 160 cm, gebümt . . . . . Meter             |      | schwarz und weißgestreift, prima Ware Stück                                     |      |
| Wischtücher                                | 0.25 | Grubenkittel                                                                    | 0.98 |
| 40x50 cm . . . . . Stück                   |      | . . . . . Stück                                                                 |      |
| Halbleinen                                 | 1.95 |                                                                                 |      |
| 150 cm, prima Ware . . . . . Meter         |      |                                                                                 |      |

# Wehling

Herne

Während des Inventur-Ausverkaufs

## Billigen Lebensmittel

Bedienen Sie sich eines

**Kontokorrent**

Es bietet Ihnen die gleichen Vorteile wie eine 12prozentige Verzinsung Ihres Geldes. Näheres an unserer Sammelkasse

|                                               |                                               |                                                      |                                                       |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>Schweineschmalz</b> . . . . . Pfund 0.72   | <b>Vierfruchtmarmelade</b> 5-Pfund-Eimer 1.95 | <b>Pflaumen</b> mit Stein . . . . . 2-Pfd.-Dose 0.72 | <b>Althoffs Alten</b> . . . . . Liter o. Flasche 2.50 |
| Margarine . . . . . Pfund 0.45                | Vollreis . . . . . Pfund 0.19                 | Schnittbohnen . . . . . 2-Pfund-Dose 0.60            | Weinbrand-Verschnitt . . . . . Ltr. o. Fl. 2.95       |
| Blasenschmalz . . . . . Pfund 0.85            | Harigries . . . . . Pfund 0.25                | Bruchbohnen . . . . . 2-Pfd.-Dose 0.60               | Reiner Weinbrand . . . . . Ltr. o. Fl. 3.75           |
| Salatöl . . . . . Liter 0.72                  | Gelbe Erbsen . . . . . Pfund 0.25             | Erbsen . . . . . 2-Pfd.-Dose 0.95, 0.78, 0.55        | Cherry Brandy . . . . . 1/2 Flasche 2.75              |
| Feiter Speck . . . . . Pfund 1.00             | Schnittnudeln . . . . . Pfund 0.25            | Karotten . . . . . 2-Pfd.-Dose 0.45                  | Rum-Verschnitt . . . . . Ltr. o. Fl. 3.30             |
| <b>Holländer</b> 20% . . . . . Pfund 0.75     | Puddingpulver . . . . . Pfund 0.38            | Rhein. Apfelkraut . . . . . 2-Pfd.-Dose 1.10         | <b>Muskat</b> . . . . . Liter 1.00                    |
| <b>Edamer</b> 20% . . . . . Pfund 0.75        | Kornkaffee . . . . . Pfund 0.25               | Preisselbeeren . . . . . 2-Pfd.-Dose 1.00            | <b>Tarragona</b> . . . . . Liter 1.10                 |
| Blockkäse . . . . . 1/2-Pfund-Paket 0.50      | Haferlocken . . . . . Pfund 0.25              | Heidelbeeren . . . . . 2-Pfd.-Eimer 1.00             | Milchkaramellen . . . . . Pfund 0.75                  |
| Mettwurst . . . . . Pfund 1.40                | Pflaumen . . . . . Pfund 0.32                 | Apfel-Erdbeermarmel. . . . . 2-Pfd.-Eimer 1.00       | Gem. Bonbons . . . . . Pfund 0.50                     |
| Plockwurst . . . . . Pfund 1.35               | Mischobst . . . . . Pfund 0.50                | Aprikosen-Konfitüre . . . . . 2-Pfd.-Eimer 1.45      | Blockschokolade . . . . . Pfd.-Tafel 1.00             |
| Bierwurst . . . . . Pfund 1.45                | Kranzleigen . . . . . Pfund 0.32              | Reiner Bienenhonig . . . . . Glas 1.00, 0.50         | Milch-Schokolade . . . . . 100-gr.-Tafel 0.25         |
| Sülze . . . . . Pfund 0.48                    |                                               |                                                      | Volkskekse . . . . . Pfund 0.60                       |
| Corned beef . . . . . Dose 0.95               |                                               |                                                      | Makronen . . . . . Pfund 1.00                         |
| Leberwurst . . . . . Pfund 0.60               |                                               |                                                      | Vollmilchhuß-Schok. . . . . 3 Tafeln 1.00             |
| Schweinekleinfleisch . . . . . Pfd.-Dose 0.48 |                                               |                                                      | Kakao . . . . . Pfund 0.90                            |
| Würstchen . . . . . 3-Stück-Dose 0.50         |                                               |                                                      | Kaffee, fr. gebr., Pfd. 2.90, 2.60, 2.30, 2.10        |
| Eisbein in Gelee . . . . . Pfund-Dose 1.00    |                                               |                                                      | Schwarzer Tee . . . . . 1/2 Pfund 0.90                |

# Althoff

Recklinghausen

# Bär's billige Sonderstage!

Wir beweisen erneut unsere Leistung  
**Qualitätsware preiswert und gut**  
zum Verkauf zu bringen.

Machen Sie einen Versuch mit diesem Sonder-Angebot. Sie sparen viel Geld.

Alle Waren sind in großen Massen vorrätig!

|                                                             |          |      |
|-------------------------------------------------------------|----------|------|
| Ein Posten Porzellantassen mit<br>Unterassen, kleine Fehler | Stück    | 0.10 |
| 2 Stück Steingut-Eßteller<br>tief und flach                 | zusammen | 0.24 |
| Porzellan-Milchkannen u. Zucker-<br>dosen                   | Stück    | 0.10 |
| Eßlöffel und Gabeln                                         | Stück    | 0.10 |
| Kohlenschaufel<br>mit Holzstiel                             | Stück    | 0.18 |
| 5 Stück Kleiderbügel                                        |          | 0.25 |
| Emaillier-Kehrblech<br>weiß                                 | Stück    | 0.48 |
| Nickeltonnen Kaffee, Zucker, Tee,<br>Kakao                  | Stück    | 0.25 |
| Großer, guter Aufnehmer                                     | Stück    | 0.25 |
| Vernickeltes Kaffeeseib                                     | Stück    | 0.25 |
| Spülschüssel<br>36 cm. mit Griffen                          | Stück    | 0.85 |
| Weingläser<br>mit grünem Stiel                              |          | 0.25 |
| Glasbutterdose<br>mit Deckel                                |          | 0.25 |
| Kunsthorn-Salatbestecke                                     |          | 0.25 |
| Wandkaffeemühle<br>mit Steingutbehälter                     | Stück    | 2.75 |
| Tischmesser                                                 | Stück    | 0.25 |

|                                                                  |               |
|------------------------------------------------------------------|---------------|
| 4 bunt lack. Kleiderbügel                                        | 0.50          |
| Lackierter Brotkorb                                              | 0.45          |
| Roßhaarbesen                                                     | Stück 0.95    |
| 6 Ahorn-Frühstücksbrettchen                                      | zusammen 0.50 |
| 1 Roßhaarhandfeger                                               | 0.50          |
| Kaffeekannen und Untersätze<br>vernickelt                        | 0.45          |
| 1 Fl. Mop-Politur                                                | 0.50          |
| Sand-, Seife-, Soda-Garnitur<br>Badenbehalter mit Steingutkugeln | 0.95          |
| 1 Porzellankuchenteller<br>dekoriert                             | 0.50          |
| 1 Glaskuchenteller                                               | 0.50          |
| 1 Wasserflasche<br>mit Glas                                      | 0.50          |
| 1 Preß-Kristall-Bonbonniere                                      | 0.50          |
| 6 bunte Eierbecher<br>mit Messingtablett und Salzstreuer         | 0.95          |
| 1 Messing-Burgleuchter<br>mit roter Kerze                        | 0.50          |
| 1 Rasiergarnitur<br>komplett                                     | 0.50          |
| 1 Parfümzerstäuber                                               | 0.50          |
| Extra großer Mop<br>mit Dose und Stiel                           | komplett 1.95 |
| 1 große Glasküchenschüssel                                       | 0.50          |

|                                                                     |      |
|---------------------------------------------------------------------|------|
| Handtuchhalter<br>mit Messingstange                                 | 2.95 |
| Tee- oder Kaffee-Service<br>Porzell., Blumen od. Guldor Stg         | 1.95 |
| Kuchenteller<br>Porzell., mit Blumen und Spruch                     | 0.95 |
| Großer Obstkorb<br>Porzell., mit Fruchtdekore                       | 0.95 |
| Großer lackierter Brotkasten<br>schwarz oder weiß, neue Muster      | 2.50 |
| Glaskuchenteller<br>32 cm                                           | 0.95 |
| Rahmservice<br>Preßkristall                                         | 0.95 |
| Aufsatz<br>Zweig, Preßkristall                                      | 0.95 |
| Glastortenplatte<br>mit Fuß, 30 cm                                  | 0.95 |
| Tonnen-Garnitur<br>echt Porzell., schöne Dekore, 14tlg.             | 4.95 |
| Glasküchenschloß                                                    | 0.95 |
| Jardiniere<br>Preßkristall                                          | 0.95 |
| 3 Stück Alpaka-Eßlöffel                                             | 0.95 |
| Kaffee-Service Porzell., dünne Tassen,<br>schönes Randmuster, 9tlg. | 3.95 |
| Kaffee-Service<br>mit 6 Dessertteller, 15tlg.                       | 5.95 |
| Likörservice<br>6 Gläser mit Messingtablett                         | 0.95 |

|                                                                             |            |
|-----------------------------------------------------------------------------|------------|
| Aluminium-Kochtopf<br>mit Deckel                                            | 0.85       |
| Schwerer Satz Bügeleisen<br>3 Stück, mit Grill und Untersatz                | 3.95       |
| Für Restaurants Porzellan billig!                                           |            |
| Große Fleischplatten<br>bis 34 cm                                           | 0.95       |
| Eßteller<br>schwere, 24 cm                                                  | Stück 0.10 |
| Fliesen-Löffelblech<br>mit Nickelrahmen<br>große Aufl., 2 1/2 Platten breit | Stück 5.50 |
| Kaffeemühle<br>in Mahlwerk                                                  | 1.95       |
| Bohnerbesen<br>schwer                                                       | 2.95       |
| Waschgarnitur<br>steil                                                      | 4.95       |
| Fliesen-Wandschoner<br>mit Nickelrahmen                                     | 10.75      |
| Kakaokannen<br>mit Nickeldeckel                                             | 1.75       |
| Keksdose<br>mit Nickeldeckel                                                | 1.95       |
| Majolika-Tortenplatten<br>mit Nickelrand, 30 cm                             | 1.45       |
| Schwerer Satz Nickeltopfe<br>in Messing vern., 18-20 cm, 3 Stk              | 16.50      |
| Damen-Besuchstaschen<br>Leder                                               | 0.95       |

Auf bessere Tafe- und Kaffee-Service, Kunstporzellan und Lederwaren 10 Prozent Rabatt.

|                                                       |      |
|-------------------------------------------------------|------|
| 4teilige<br>Fettlöffel-Garnitur<br>Messing vernickelt | 2.95 |
|-------------------------------------------------------|------|

Kaufhaus  
Bahnhofstr. 17 / Tel. 518 26

**Bär**

|                                                                               |       |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Schön dekorierte<br>Emaillier-Ausstatter<br>schöne, feinfache<br>Ware, 21tlg. | 37.50 |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------|

## Schauburg

Ganz Herne ist begeistert!!!

Das persönliche Auftreten  
der anmutigen, reizenden Opernsängerin  
**Martha Wedell** löst täglich  
Beifallsstürme aus —!!!

Alle Besucher versichern übereinstimmend:  
**Ein herrliches Programm!**

Der Schlager, den Alle singen!  
Zwei rote Rosen — ein zarter Haub! ...  
Der Film, den Alle sehen wollen!

**Zwei rote Rosen**  
mit LIANE HAD.



Ferner wirken mit: La Jana — Harry Hain  
Oskar Marion — Trade Hesterberg.

Achtung! 2. Achtung!  
**Lillian Harvey** in  
**Eine Nacht in London.**

Ein kapriziöses Nachtleben und  
seine Folgen in 6 Akten. —  
Der neue LUPU PICK-FILM,  
der das größte Aufsehen erregt!

Unwiderruflich nur bis Donnerstag!  
Einlage: Die neueste Wochenschau,  
Lustspiel und Kulturfilm.

## Alhambra

Lichtspiel  
Soddingen

Ab heute!  
Nur 3 Tage!

Wir zeigen  
Ihnen etwas  
ganz beson-  
deres mit un-  
serem neuen  
Programm.

**Svengali!**

(Frei nach  
dem berühm-  
ten Roman  
„TRILLY“)

Die Vorstiche  
schreibt:  
Die unheiml.  
Figur Sven-  
gali wird in  
machtvoller  
Weise durch  
Paul Wegener  
verkörpert,  
der wie das  
geheimnis-  
volle, und  
rätselhafte  
Schicksal  
durch die  
Handlung  
schreitet.

In den  
Hauptrollen:  
Paul Wegener,  
Anita Dorris,  
André Maltoni.

Als zweiten Haupt-  
schlager zeigen wir  
Ihnen

**Milton Sills**  
in einem sensationel-  
len Großfilm

**Kampf  
im Tal  
der  
Riesen**

hochdramatische Akte.

Walter Siezak, Viktor Werkmeister,  
Jakob Tiedike in dem reizenden Lust-  
spiel-Schlager:

**„Einen Jux will er sich machen“**

6 Akte nach einer Posse von Johann Nestroy.

Die Opel-Wochenschau mit neuesten Berichten.

## CAPITOL

Wir verlängern

unsern außergewöhnlichen  
Prachtspielplan — 3 Schläger

bis einschl. Donnerstag

Wir beehren uns darzubieten:  
**Olga Tschadowa**  
die faszinierende Künstlerin, in

**Die rote Mühle**

12 Akte Regie: E. A. Dupont. 12 Akte  
Ein Sensationsdrama, ein grandioses Schauspiel —  
ein aufregendes, packendes Geschehen im Talm-  
Glänze des mächtigen Großstadt-Lichtmeeres.  
Einem labelhaften Höhepunkt in diesem  
Großfilm bildet die gewaltige Autosensation!

**MILTON SILLS**  
der Favorit des Publikums, in einem Sensations-  
Großfilm, der auch den kaltesten Zuschauer zu  
packen versteht.

**Kampf  
im Tal  
der  
Riesen**

10  
hochdramatische Akte.

Walter Siezak, Viktor Werkmeister,  
Jakob Tiedike in dem reizenden Lust-  
spiel-Schlager:

**„Einen Jux will er sich machen“**

6 Akte nach einer Posse von Johann Nestroy.

Die Opel-Wochenschau mit neuesten Berichten.

## Billiger geht's nicht ...und doch ist es Qualität

### Inventur-Ausverkaufs

Die letzte Woche des  
bietet Ihnen die günstigste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres.  
Mein Verlust Ihr Vorteil. Rücksichtslos sind meine Preise 50-60%  
und mehr ermäßigt und dabei sind es Bestände aus meinem  
großen Lager altbekannter Qualitätswaren.

|                                                                                          |      |                                                                                     |       |
|------------------------------------------------------------------------------------------|------|-------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| echte Chevreaux Damenschuhe,<br>früherer Preis 12.75 Mark                                | 3.75 | braune echt Boxcall u. Chev. Herren-Stiefel<br>Rahmenware, früher über 20 Mark      | 11.75 |
| Ganz bequeme Damenschuhe<br>niedriger Absatz, statt 10.75 Mark                           | 4.25 | Braune Boxcall Herrenhalbschuhe<br>Sturmvoegel, früher 18.75 Mark, jetzt            | 8.50  |
| Solide farbige Damen- u. Spangenschuhe<br>früher über 10.00 Mark jetzt 4.75 u.           | 5.95 | Solide Herrenhalbschuhe<br>schwarz, Marke Wolke                                     | 8.75  |
| Echte Boxcall u. Chevreaux Spangenschuhe<br>Block und franz. Absatz, statt<br>10.75 Mark | 5.75 | Burschenstiefel, schwarz<br>extra gute Qualität, 36/39,<br>früher 13.75 Mark, jetzt | 7.75  |
| Damenlackspangenen<br>bequeme Formen, auch niedere<br>Absätze, statt 9.75 Mark           | 5.95 | Herrenlederhausschuhe<br>schwarz und braun, jetzt                                   | 7.25  |
| Braune Boxcallspangenschuhe<br>solide Ware, statt 9.25 Mark                              | 4.75 | Damenlederhausschuhe<br>schwarz und braun                                           | 3.75  |
| imit. Damenschuhe<br>echt franz. Absatz, statt 7.50 Mark                                 | 3.90 | Kräftige Rindboxstiefel<br>geplante Sohlen                                          | 2.75  |
| Eleg. blaue u. rote Spangenschuhe<br>sehr schöner Modeschuh, jetzt                       | 6.50 | Schwarze u. braune Kinderstiefel<br>Größe 20/22                                     | 1.95  |
| Kamelhaarschuhe<br>verd. Naht                                                            | 1.75 |                                                                                     |       |

Friedr. **Köller** Herne  
Bahnhofstr. 22  
gegenüb. Capitol

# Ohne Rücksicht

auf den regulären Preis habe ich meine Strickwaren, wie Westen, Pullover  
und Sweater ganz bedeutend herabgesetzt. Nehmen Sie noch  
heute die Gelegenheit wahr, solche hochwertigen Qualitäten für wenig Geld  
zu kaufen. H. Schüren, Bahnhofstraße, Ecke Mont-Cenisstraße.





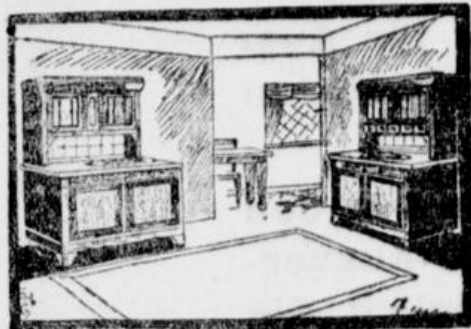
**Das Möbelhaus**  
**S. Liffmann N.**  
**HERNE**  
Bismarkstr. 2 Ecke  
Strünkederstr.

# bringt ein Aufsehen erregendes Januar Werbeangebot

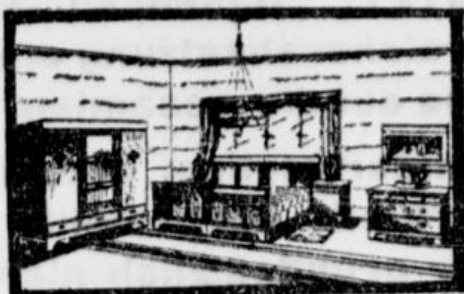
Der kluge Möbelgehaber nimmt Rücksicht auf seinen Geldbeutel und geht nicht achtlos an solcher außergewöhnlicher Kaufgelegenheit vorbei!

Einige Stichproben aus unseren großen Lägern!

**Küche** Karoline plus, neu lackiert, moderne Ausführung mit gutem Linoleum komplett  
**Mk. 225.-**



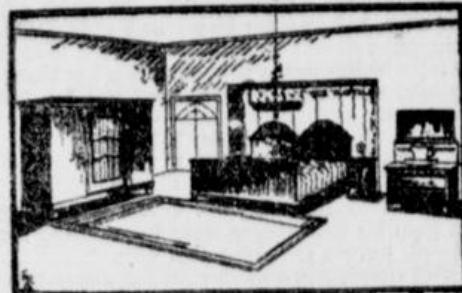
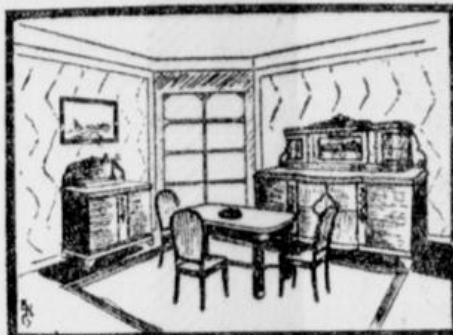
Lieferung frei Haus



**Schlafzimmer** spartan. Modell, Birke lackiert und dunkel Willems, Kellenschrank mit Innenspiegel, gelb, mit Polsterstühlen und echtem Marmor  
**Mk. 475.-**

Aufbewahrung kostenlos

**Spelzimmer** in diesen und ähnlichen Formen, komplett mit Lederstühlen und Auszugstisch  
**Mk. 390.-**



**Schlafzimmer** echt Eiche, garant. einwandfreie Ausführung mit Innenspiegel, echtem Marmor u. Polsterstühlen  
**Mk. 665.-**

Lieferung frei Haus

**Volkswohl-Lotterie**  
Ziehung 9. bis 15. Febr.  
Sachpreise  
430 000  
150 000  
75 000  
50 000  
25 000  
20 000  
10 000  
Lose zu 1 M., Doppellose zu 2 M.  
Glücksbrille mit 1000 Loten, 5 M.  
Glücksbrille mit 1000 Loten, 10 M.  
H. C. Kröger A.-G.  
Berta W. & Friedrichsstr. 192-193  
Postfach-Konto 215  
Tel. Herne 2213, 4156  
Lose auch zu haben in all. durch  
Plakate kennl. Verkaufsstellen.  
Für alle Gewinne auf  
Wunsch 90% bar

**Bekanntmachung.**  
Am Mittwoch, dem  
23. Januar 1929,  
vorm. 11.30 Uhr,  
werde ich beim  
Erl. Wiegmann  
in Herne - Solin-  
gen, am Strünkederstr. 2, 1. Ladentische, 1 Ladenschrank, 1 Regal, 1 Fensterschrank, 1 Nähmaschine und 2 Stühle mit Lederpolster  
Öffentlich meistbieten, gegen  
Bargzahlung ver-  
kaufen.  
Gebr. Rauter I.,  
den 21. Jan. 1929.  
Dermert,  
Obergerichtsschöffe.

**Stenotypistin**  
für 2 Nachmittage  
in der Woche ge-  
sucht.  
Offert. mit Be-  
glaubigungsbescheinigung  
unter Nr. 607 an  
die Buchhandlung  
Ruff, Herne - So-  
dingen. (258a)

**Kräftiger, junger  
Laufbursche**  
gefordert. (258a)  
Carl Hansen  
Herne,  
Bahnhofstr. 9 a.

**Fillalleiterin**  
für Fabrik, möglichst aus gleicher  
oder ähnlicher Branche gesucht  
Angebot mit kurzem Lebenslauf  
und Gehaltsforderung unter K. Z.  
50 an den Herne Anzeiger.

**Lehrmädchen**  
für sofort gesucht. 276a  
Heinr. Hill A.-G.  
Herne, Wilhelmstraße 22

## Palast-Theater

Nur 3 Tage! Nur 3 Tage!

### Große Kindervorstellung

Beginn 4 Uhr

### Ledersstrumpf

„Wildföters Kampf um das Blockhaus im See“  
Aus Lederstrumpfs Erzählungen. Original-Indianer-Drama in 7 spannenden Akten



2. Ein Film der öble Laune bannt  
**Jackie Coogan** in  
„Alles für die Firma“  
„Jackie, der kleine Lumpensammler“  
3. Eine tolle Groteske.  
Großer Lustspiel in 7 Akten.

Eintrittspreise: Parterre 30 Pig., Balkon 50 Pig.

Suche für meine  
Tochter, 15 Jahre  
alt, in Herne oder  
Umgebung pol.  
Stelle  
In H. Gaudholt, wo  
mögl. die Bsthe  
außer dem Hause  
gewaschen wird.  
Frau  
Wm. Sommer,  
Bismarkstr. 11.  
(100c)

**Kaufmännischer  
Lehrling**  
von Großhandlung  
gefordert.  
Offerten mit. 9.  
M. 48 an den Herne  
Anzeiger.  
Raffines (90c)  
S. 2 a. 8 c. n.  
1 großer Baum, an  
junge Eheleute um  
1. 2 an vermieten.  
Hortstr. 16, Pl.

**2 Laden-  
lokale**  
v. h. Geb. 14  
und 20 St. 14  
mit Nebenräumen  
sowie zu vermieten.  
Geh. 14. (258a)

**Mädchen**  
für sofort gefucht.  
Wirt Rohl,  
Friedrichstr. 32.

**Auto-Zentrale**  
Heinr. Finkemeyer  
Privat - Autovermietung  
Spezialität: Fernfahrten  
Telefon 52072  
Büro Bahnhofstr. 114  
Tag- und Nachtbetrieb  
Während der Winterzeit  
geheizte Wagen. 728a

**D. Blitzblau**  
Uhrmacher  
Herne  
Strünkeder Strasse 22  
Wand-, Stand-  
u. Küchenuhren  
Große Auswahl  
Niedrige Preise!

# KOMMT ZU HANISCH

Solange noch spottbillige  
Restposten vorrätig!

## Nickelwaren, Bestecke, Geschenk-Artikel

|                                                                |            |
|----------------------------------------------------------------|------------|
| Tortenplatte mit 2 Griffen, 30 cm Rand, Mess-vern.             | 1.25       |
| Wasserkessel, 1a, vernickelt, mit Kupferboden                  | 5.95       |
| Kaffeekannen-Untersatz, Majolika-Einlage, 15 cm                | 0.50       |
| Brotkorb, gut vernickelt, Majolika-Einlage                     | 0.95       |
| Zerschale, rein Messing, hochglanz-vernickelt                  | 2.95       |
| Aschenbecher, mit 3 Ablagen, vernickelt                        | 0.25       |
| Butterdose, Unterteller und Deckel, vernickelt                 | 0.95       |
| Zierkorb, moderne Form, 35 cm, vermessingt                     | 6.90       |
| Kehrschaufel mit Besen, vermessingt                            | 0.95       |
| Rauchservis, rein Messing, 3 Teile und Tablett                 | 1.95       |
| Unterteller, vermessingt, für Likörgläser                      | Stück 0.05 |
| Unterteller, vermessingt, für Weingläser                       | Stück 0.50 |
| Echt Alpaca-Esslöffel oder Gabel, Perlrand                     | Stück 0.25 |
| Alpaca-Esslöffel oder Gabel, poliert                           | Stück 0.20 |
| Kuchen- oder Brotgabel, schwarzer o. weißer Griff, jetzt       | 0.35       |
| Rasier-Ständer, mit Spiegel, Becken, Pinsel                    | Stück 0.90 |
| Rasier-Ständer, mit größerem Spiegel, Pinsel u. Becken         | 0.95       |
| Rasier-Kasten, Holz-lackiert mit Spiegel                       | 0.20       |
| Sortiment Staub-, Herren- oder Damen-Kämme                     | 0.20       |
| Celluloid-Spiegel, mit Celluloid-Rückwand, 23x16 cm            | 0.90       |
| Haar- und Kleiderbürste, starke Borsten zusammen               | 0.95       |
| Ziertöpfe, kantige Form, vernickelt, 3 St. 14, 16, 18 cm, zus. | 5.95       |

## Leder- und Schreibwaren

|                                                            |             |
|------------------------------------------------------------|-------------|
| Beuteltasche mit Celluloid-Bügel, Gummituch                | 0.95        |
| Beuteltasche, echt Leder mit Celluloid-Bügel               | 1.95        |
| Feine Beuteltaschen, echt Leder, Saiten-Leder              | 5.95        |
| und dergl. - Weit unter Preis. - Jetzt im Sortiment        |             |
| durcheinander                                              | Jedes Stück |
| Besuchstasche Leder jetzt                                  | 0.25        |
| Besuchstasche Leder geb. jetzt                             | 0.50        |
| Notizbuch, 50 Blatt                                        | 0.15        |
| Notizbuch, 40 Blatt                                        | 0.20        |
| Tagebuch mit festem                                        | 1.20        |
| Deckel, 40 Blatt                                           | 0.20        |
| 1 Flasche rote Tinte                                       | 0.10        |
| Gute Bleistifte                                            | Stück 0.05  |
| Moderschirme in sehr großer Auswahl                        |             |
| Damenschirm mit 12 Stangen                                 | 2.95        |
| Melne Schläger!                                            | 2.50        |
| Herrenschirm                                               | 2.50        |
| Damenschirm in bunt                                        | 5.95        |
| Kinder-                                                    | 1.95        |
| Schirm                                                     | 5.95        |
| Herrenschirm                                               | 5.95        |
| Isolierflasche mit Garantieschein in Alttinnumhülle        | 0.95        |
| Besichtigen Sie gefl. meine Schläger in den Schaufenstern! |             |

## Haushaltswaren

|                                                         |                     |
|---------------------------------------------------------|---------------------|
| Holzöffel, Teiglöffel, Kochlöffel                       | 0.10                |
| Handwaschbürste, 1 Seite mit Bims                       | jetzt 0.10          |
| Spülbürsten-Garnitur, 4teilig                           | jetzt 0.25          |
| Holz-Salat-Besteck, 2teilig                             | jetzt 0.10          |
| Kleiderbürste, Fibr-Borste                              | jetzt 0.25          |
| 1 gute Schuhbürste mit 1 Dose Crème                     | jetzt 0.50          |
| Schuhputz-Bürste                                        | jetzt 0.25          |
| 1 Tube feine Schuhpaste                                 | jetzt 0.10          |
| 1 Mop mit Dose und Stiel                                | jetzt 1.10          |
| Der große Hanisch-Mop                                   | komplett 2.95, 1.95 |
| Frühstücks-Servis, Kanne, Gläser, Dose und 2 Tassen     | 0.95                |
| Feston-Porzellan-Salatschüssel, 18 u. 20 cm, 2 St. zus. | 0.75                |
| Terine, echt Porzellan, weiss, 25 cm mit Deckel         | 0.95                |
| Essteller, Guldand, tief oder flach, Feston-Porzellan   | 0.50                |
| Fleischplatte, breit, Guldand, 30 cm, Feston-Porzellan  | 1.25                |
| Satzschüssel, Pressglas, 12, 16, 21 cm                  | 3 Stück zus. 0.95   |
| Käseglocke, Ziegl, extra gross                          | jetzt 0.50          |
| Bonbon-Dose, Weiß-Handarbeit, mit Seidenschleife        | 1.25                |
| Likörgläser, Pressglas, geschweifte Form                | Stück 0.10          |
| Pressglas-Bierkrüge, verschiedene Formen                | 1/2 Liter 0.30      |
| Emallie-Elmer, grau, 28 cm, 0.75. Kochtopf mit Deckel   | 0.50                |

Herne • Telefon 52035  
Bahnhofstr. Ecke Dammstr.

# HANISCH

Recklinghausen-Süd  
am Neumarkt

# Ämliche Bekanntmachungen

P. 201. Bei der Stadt-Polizei-Verwaltung (Fundbüro), Herne, Bahnhofstr. 42, sind in den letzten Wochen folgende Sachen als gefunden abgegeben worden:  
2 Portemonnaies, mehrere Geldbeträge, 1 Herrenuhr, 2 Fahrräder, 1 Paket mit Damen-Unterleibung, 3 Damenhandtaschen, Tortenlöffel, 2 Bücher, 1 Herren-Paletot, 2 Schlüsselbünde, 1 Hahn, mehrere Hunde, darunter 1 brauner Bocker, 1 schwarzer schottischer Schäferhund, 4 Schäferhunde und 1 Kiepin-scher.  
Die Eigentümer können diese Gegenstände Bahn-hofstr. 42 in Empfang nehmen.  
Herne, den 18. Januar 1929.  
Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

## Letzte Aufforderung an die Wohnung-suchenden.

P. 202. Der Aufforderung durch die Bekannt-machung vom 4. Januar d. J. an die Wohnungs-suchenden, ihre Vormerkung zu erneuern, ist nur ein Teil der beim Wohnungsamt vorgemerkten Woh-nungsuchenden nachgekommen. Da jedoch angenom-men wird, daß auch die bisher noch nicht Erschienenen Anspruch auf eine Wohnung erheben, wird hiermit die letzte Gelegenheit zur Erneuerung der Vormerkung gegeben, und zwar für Bewerber mit den Anfangs-buchstaben  
A—J vom 23. bis 24. 1. 1929,  
K—N vom 25. bis 26. 1. 1929,  
O—S vom 28. bis 29. 1. 1929.  
Die Wohnungsuchenden, welche in der angegebe-nen Frist die Erneuerung ihrer Vormerkung nicht vor-nehmen, werden endgültig gestrichen.  
Neuanmeldungen werden in der angegebenen Zeit nicht entgegengenommen.  
Herne, den 21. Januar 1929.  
Der Magistrat.

P. 203. Schussprechtstunden werden vom 23. Ja-nuar d. J. ab jeden Mittwoch in der Zeit von 11 bis 13 Uhr im städt. Gesundheitsamt, Im Schlagentamp 15, abgehalten.  
Der Magistrat.

## Berufsschulbeiträge 1928.

Die Stadtverordnetenversammlung Banne-Eidel hat in ihrer Sitzung am 11. 1. 1929 den auf Grund des § 16 Abs. 5 und 11 des Gewerbehandelslehrer-Belastungsgegesetzes zu leistenden Beitrag über die Höhe der Schulbeiträge und des Schulgeldes für die Berufsschulen im Rechnungsjahr 1928 verabschiedet. Dieser Beitrag liegt vom 23. Januar 1929 ab 14 Tage lang im Zimmer 49 des Rathauses Banne-Eidel zur Einsicht auf.  
Banne-Eidel, den 17. Januar 1929.  
Der Oberbürgermeister.

## Versteigerung

verfallener Pfänder von Nr.  
**47057—48628**  
sowie der Einzelnummer 45 882 am Mittwoch, dem 23. Ja-nuar 1929, vormittags 10 Uhr im Pfandlokal von der  
Dehtstraße 23.  
Einzählungen oder evtl. Verlöre ungen können bis Dienstag, den 22. Januar 1929, abends 7 Uhr, erfolgen.  
Neuhaus & Co., Herne,  
Reithaus,  
von der Dehtstr. 23.

Das Geschäft bleibt am Mittwoch, dem 23. Januar 1929, für den sonst üblichen Betrieb geöffnet.  
Gute, gesunde

## Runkeln

hat zentner- und fuhrweise ab-zugeben. Fritz Wiesmann, He ne, Wischerstr. 60 a.

## B. Wienert, Dinslaken

Knochenbrüche, Verrenkungen  
Verstauchungen 6640a  
jeden Mittwoch nachm. 6 $\frac{1}{2}$ —8  
jeden Samstag nachm. 2—4 Uhr  
Herne, Mont-Cenisstr. 2

## 1 Spiegel

mit Konsole  
für Freizeit oder  
Küchenschrank. Besteht  
aus 1 Glasplatte  
billig zu verkaufen.  
Zu erfragen im  
Herne Anzeiger.  
(92c)

## Zimmerofen

Dauerbrenner, 600  
zu verkaufen. (90c)  
Zu verkaufen. 18.  
2. Etage.

## Leder-Tran

Zita's  
Lederwarenfabrik,  
Babnholstraße 136

# Großverkauf die letzten Tage

— und wir können nur wiederholen:  
**Kommen Sie und kaufen Sie  
jetzt! Bedenken Sie, die starke  
Preisherabsetzung erstreckt sich bel  
uns auf die gesamten Warenvorräte.  
Minderwertige, besonders für Aus-  
verkäufe hergestellte Waren führen  
wir grundsätzlich nicht.**

Nach dem riesigen Andrang in den  
ersten Tagen des Inventur-Ausver-  
kaufs ist es uns wieder möglich, Sie  
auf das aufmerksamste zu bedienen.  
Es sind noch vorteilhafte Extraposten  
vorhanden in: Damen- und Mädchen-  
konfektion, Herren- u. Knabenkonfek-  
tion, Damenwäsche, Bade-, Tisch-, Bett-  
u. Küchenwäsche, Bettwaren, Daun-  
en und Federn, Wäschestoffen, Baum-  
wollwaren, Kleiderstoffen, Seiden-  
stoffen, Gardinen u. Teppichen, Möbel-  
u. Dekorationsstoffen, Strumpfwaren,  
Trikotagen, Wollwaren, Modewaren,  
Herrenwäsche und Schürzen.



## Gebrüder KAUFMANN HERNE



Bin unter Nummer  
**52318**  
an das Fernsprechamt Herne  
angeschlossen  
Karl Wenzel  
Schneidemeister  
Düngelstraße 67



## Möbelkäufer!

Sämtliche Preise bedeutend herabgesetzt!  
Jetzt kaufen, heißt Geld sparen!

Etwas ganz besonderes bietet Ihnen unser enorm billiger  
**Sonder-Verkauf**

**Küche „Roi“**  
bestehend aus:  
1 Buffet  
1 Anrichte  
1 Tisch  
2 Stühle  
1 Handtuchhalter  
Sonderpreis M. 245.-

**Küche „Else“**  
neueste Form:  
1 Buffet, 170 cm breit,  
mit Kühlschrank und  
Brotschrank  
1 Anrichte  
1 Tisch  
2 Stühle  
1 Handtuchhalter  
Sonderpreis M. 395.-

**Schlafzimmer**  
Ritzsche  
bestehend aus:  
1 Kleiderschrank, Stür. mit  
Spiegel  
1 Waschkommode, Spiegel  
und K.-Marmor  
2 Konsolen mit K.-Marmor-  
platten und K.-Marmor-  
2 Bettstellen  
2 Patent-Matratzen  
2 Stühle  
1 Handtuchhalter  
Sonderpreis M. 425.-

Teilzahlung  
gestattet!  
Lieferung  
frei Haus!

**Schlafzimmer**  
birke lackiert, voll abgepaßt  
bestehend aus:  
1 Kleiderschrank m. Innen-  
schieb  
1 Waschkommode, Spiegel  
und K.-Marmor  
2 Konsolen mit Kristallglas-  
platten und K.-Marmor  
2 Bettstellen  
2 Patent-Matratzen  
2 Stühle mit Polster  
1 Handtuchhalter  
Sonderpreis M. 590.-

**Schlafzimmer**  
echt Eiche, voll abgepaßt  
bestehend aus:  
1 Kleiderschrank m. Innen-  
schieb  
1 Waschkommode m. Spiegel  
2 Konsolen  
2 Bettstellen  
2 Patent-Matratzen  
2 Stühle mit Polster  
1 Handtuchhalter  
Sonderpreis M. 625.-

**Speisezimmer**  
echt Eiche  
elegante Anstehung  
alles voll abgepaßt  
bestehend aus:  
1 Buffet  
1 Credenz  
Sonderpreis M. 465.-

## Möbelhaus Wollstein Herne

Bahnholstraße 28





# Sterbender Wald

Gesundheit an Leib und Seele erhalten und fördern, heißt, sich die Freude am Leben bewahren und steigern, heißt aber auch, das unentbehrliche, kostbare Wirtschaftskapital eines Volkes pflegen und vermehren. Und gibt es jemanden, der nicht selbst erfahren hätte, was eine gesundheitsfördernde Kraft von unsern deutschen Wäldern ausgeht? Wohl denen, die Gelegenheit haben, nach der alle Städte beanspruchenden Arbeit am glühenden Eisen, am Kohlenflammen im dunklen Stollen, im Rauchschwaden der brüllenden, dampfenden Arbeitsmaschinen, im Walde ihre Kräfte für den morgigen Arbeitstag neu zu sammeln.

Gitzfieber, Preuß. Min. f. Volkswohlfahrt.

Schwere Sorge lastet auf den verantwortlichen Führern unserer Forstwirtschaft: Der deutsche Wald, einer unserer wichtigsten Naturerbschaften, ist in erster Gefahr! Nicht erst seit heute gefahren, seit Jahrzehnten schon geht das große Sterben in den grünen Domen um, doch erst in der Gegenwart offenbart es sich in seinen schlimmsten Auswirkungen. Eine großzügige Aufforstungspolitik hat uns zwar bisher im Gesamtumfang des Reiches vor einem Rückgang der Waldbestände bewahrt, und wenn man von den annähernd zwei Millionen Hektar an Forsten abzieht, die wir durch den Versailles Vertrag verloren haben, so kann man bis heute sogar noch eine leichte Zunahme gegenüber der Zeit vor 40 oder 50 Jahren feststellen. Aber abgesehen davon, daß diese Neuaufforstung in keinem Verhältnis zum gesteigerten Holzverbrauch steht, fehlt sie dort gänzlich, wo man ihrer so sehr der damit verbundenen materiellen Werte wegen, fordern mehr aus Gründen ihrer gesundheitlichen Bedeutung bedürfte, nämlich in den Industrieländern und in der Umgebung der großen Städte. Langsam aber, unmerklich fast für den nur zwei, drei Jahre überblickt, geht die unheimliche Zerstörung in den Wäldern jener Gegenden vor sich. Aber wer Augen hat zu sehen und wer die verhängnisvolle Entwicklung seit längerer Zeit verfolgt, dem ist es kein Geheimnis: Die Zivilisation frisst unfein die Wälder auf.

Nur selten gelangt ein Notruf aus den betroffenen Kreisen bis an die Öffentlichkeit, und wenn dies doch geschieht, so geht er im Lärm des Tages unter. Wer hat etwas von der erschütternden Denkschrift des Siedlungsverbandes für den Ruhrkohlenbezirk gehört? Nur wenige wissen, daß die Wälder unseres wichtigsten Industriegebietes rettungslos der völligen Vernichtung preisgegeben sind, wenn nicht einschneidende Maßnahmen getroffen werden, die dies verhindern. Fast alle Großstädte, an der Spitze Berlin, München



Die Industrie blüht, der Wald stirbt dahin: Um zu veranschaulichen, wie stark das pflanzliche Wachstum durch Rauchgase beeinträchtigt wird, sind in das Bild eines gesunden Waldes gleichaltrige Bäume aus gefährdeten Gegenden weiß eingezeichnet.

führen seit Jahren heftige Kämpfe um die Erhaltung der Forsten in ihrer Umgebung. Die in ihrem Organismus die Naturgesetze warnend ihre Stimme und fordern mit Nachdruck Sicherung gegen die schleichende Waldzerstörung. Die Frage ist dringend genug, unterer aller Anmerkungen zu erregen. Kennt man die verheerenden Einflüsse, deren Angriffen Laub- und Nadelbäume anheimend unterliegen? Sie sind schon seit langen festgelegt, nur ist man sich noch immer nicht einig, mit welchen Mitteln



Man nützt dem Walde nicht, indem man ihn befeuert, und ihn gleichzeitig durch Unvorsichtigkeit (Wälder, Rauchen usw.) gefährdet.

Wohlfühlgefühle darüber, daß weder von tierischen oder pflanzlichen Schädlingen unserm Waldbestand bedrohliche Gefahren drohen wie von den Menschen selbst.

Da ist zunächst der erheblich gestiegene Verbrauch nicht nur an Bau- und Nutzholz, sondern auch an Holzschiff (Zellulose) für Pa-

stärker auf unsere heimischen Bestände zurückzuführen. Da ist ferner der Ausdehnungsdrang der Städte, die unaufhörlich große Stücke aus den umgebenden Grünzonen reißen. Nicht zu vergessen sind die schweren Wunden, die belgische und französische Aerte dem deutschen Wald im besetzten Gebiet beibringen haben, Wunden, die zu heilen, wohl viele, viele Jahrzehnte nötig sein werden. Auch jene Forsten, die in der Inflation als Sachwerte und Spekulationsobjekte in die Hände von Waldschleichern gelangten, haben ein trauriges Schicksal durch-

machen müssen. Aber all dies war und ist doch noch immer nicht das schlimmste. Bei weitem verhängnisvoller wirken sich jene Erscheinungen aus, die die fortschreitende Industrialisierung unseres Landes mit sich bringt. Besonders wollen die Wälder in den Bergwerks- und Hüttenrevieren nicht gedeihen, weshalb stehen die Bäume dort dahin wie Menschen unter ungesunden Lebensbedingungen?



Eine erschütternde Statistik, die uns zeigt, wie gering der Anteil des Einzelnen im dichtbesiedelten Industriegebiet an den dort noch vorhandenen Waldflächen ist. (Er beträgt nur 1/10 der Durchschnittszahl für ganz Deutschland.)

pier- und Kunstseidenfabriken. Und dabei sind wir in dieser Beziehung sogar nur erst am Anfang. Professor Bergius, der Erfinder des Kohlverflüssigungsverfahrens, hat vor kurzem eine neue Erfindung zum Patent angemeldet, die die Verarbeitung von Holz zu Kautschukmitteln auf chemischem Wege vorsieht und der in Frankreich eine große Zukunft vorausgesagt wird. Nach dessen wird den größten Teil unseres Verbrauchs durch Einführen, die jährlich über 400 Millionen Mark betragen, aber schon bald kann die Notwendigkeit eintreten,

Die schädlichen Abgase, die großen Rauchmassen, die von den gewaltigen industriellen Anlagen, von Zechen, Hochöfen usw. täglich in die Luft entlassen werden, enthalten dem Pflanzenleben gefährliche Bestandteile. Auch die Rauchmassen, welche den vielen Bauhaltungen der Großstädte entstammen, können die Vegetation ernsthaft gefährden und ebenso der Rauch der Lokomotiven, wenn das Gelände raschen Luftwechsel verhindert. Von allen Bestandteilen der schädlichen ist die schwefelige Säure, die sich in den Abgasen jener Hütten befindet, die Schwefelsäure verarbeiten, z. B.

ultramartinsäure, Schwefelsäure- und Zellulosefabriken, Ziegeln, Ton- und Porzellanfabriken, Chlor-, Ammoniak- und Teerdämpfe rufen kaum minder schwere Krankheiten der Bäume hervor, die allmählich durch regelrechte Gaserstickung zugrunde gehen oder aber im Jünglingsstadium und in verkrüppelten Rumpfformen festfrieren. Das Leid beginnt mit einer Verkrüppelung der Blätter, den Nadeln, den Ästen, zerstört diese und läßt den Baum eingehen. Es sei noch bemerkt, daß die Nadelbäume dieser Vergiftung weniger Widerstand entgegenzusetzen als die Laubbäume.

Der Bergwerksbetrieb in unseren Kohlen- und Erzrevieren bringt einen weiteren Lebensstand zu ungünstigen unserer Wälder mit sich. Der Boden, von Schächten und Stollen nach allen Richtungen durchzogen, vermag häufig nicht das Grundwasser an der Oberfläche zu halten, kein Spiegel senkt sich beträchtlich und die Waldböden trocknen aus. An anderen Stellen tritt mitunter der entgegengesetzte Fall ein. Das Grundwasser aus höhergelegenen Gebieten ergießt sich in verlassenen Schächte, die nach Art kommunizierender Röhren miteinander in Verbindung stehen, den Wasserpiegel dadurch an anderen Orten höher in die Höhe drücken und zur Versumpfung eines Waldgebietes führen können, was ebenfalls einer ungesunden Vernichtung gleichkommt.

Schließlich ist noch der Waldbestand zu bedenken, die in den letzten Jahren in bedauerlicher Weise zugenommen haben. Gelegentlich Eisenbahnerfahr wird nicht zu Unrecht dafür verantwortlich gemacht. Ein einziger glühender Funke, den der Wind im Hochsommer an den Waldesaum trägt, genügt ja, um die schreckliche Feuersbrunst zu entfachen. Immerhin, hier ist Abhilfe möglich und wird auch erfolgreich versucht. Die Wehrzahl der Waldbände, indem man auf feuerfähige Raster und auf die neuerdings bei unserer Jugend so sehr in Verrücktheit geratene Sitte des Wäldchens im Freien zurück-

Es leuchtet ein, daß ein gesunder Baum die Angriffe pflanzlicher und tierischer Schädlinge erfolgreich abwehren kann, als wenn er krank und schwach ist. Das Tannensterben in der Eifel oder das Eichensterben in Westfalen würde vielleicht nie den heutigen Umfang angenommen haben, wenn den in Frage kommenden Schmarotzern, z. B. der Wollschnecke, dem Eichenwickler und dem Hainmahlschäfer, nicht der Weg durch die erwähnten schädlichen Einflüsse unserer Zivilisation geebnet wäre.

Doch andere Länder mit ähnlicher Entwicklung die gleichen Sorgen haben, sehen wir z. B. in Frankreich, dessen Wälder allerdings durch den Krieg unbedeutend gelitten haben. Das Problem der Wiederaufforstung steht dort so sehr im Vordergrund des allgemeinen Interesses, daß bereits eine große Vereinnahmung mit Ortsgruppen in allen Teilen des Landes ins Leben gerufen wurde, die sich die Aufgabe gestellt hat, die Liebe zum Walde in allen Kreisen der Bevölkerung zu fördern und auf dem Wege über die Gesetzgebung, wirtschaftliche Maßnahmen zur Erhaltung der Bestände und zur Schaffung neuer Forsten durchzuführen. Vielleicht bedarf es nur dieser Anregung, um auch die Freunde des deutschen Waldes sich zu seiner Rettung zusammenzuschließen zu können.

Dr. Wilhelm Schneider.



Der Wald als Opfer des Bergbaues.

**MÖBELHAUS WAHL**  
**HERNE**  
**BAHNHOFSTRASSE 16**

**Pionier, der Sie führen!**

Ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit! Wir bieten Ihnen etwas Außergewöhnliches!

**Moderne Zweizimmer-Einrichtung**

**1 Schlafzimmer**

bestehend aus: 1 Kleiderschrank mit Spiegel, 180 cm br., 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Bettstellen mit Patent-Matratzen, 2 Nachtkonsolen, 2 gepolsterte Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Garnitur K.-Marmor.

**1 kompl. Küche, in schweres Modell**

bestehend aus: 1 Bänke, 150 cm breit, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle mit Linoleum, 1 Handtuchhalter

**Kompl. nur 935.-** RMark

Einzelmöbel in großer Auswahl!

**Moderne Zweizimmer-Einrichtung**

**1 Schlafzimmer**

bestehend aus: 1 Kleiderschrank m. Innenspiegel, schweres Modell, 140 cm breit, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Bettstellen mit Patent-Matratzen, 2 Nachtkonsolen, 2 gepolsterte Stühle, 1 Handtuchhalter, 1 Garnitur K.-Marmor.

**1 kompl. Küche, in erstkl. Ausführung**

bestehend aus: 1 Bänke, 170 cm breit, 1 Anrichte, 1 Tisch, 2 Stühle mit Linoleum, 1 Handtuchhalter

**Kompl. nur 1090.-** RMark

Erleichterte Zahlungsbedingungen!

Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster-Ausstellungen

Heute beginnen die Haupttage unseres

# Immanente-Übernahmeverkauf

Wir haben noch einmal unsere Bestände genauestens durchgesehen und viele Preise nochmals ermäßigt. Die vorhandene Winterware soll möglichst restlos noch in dieser Woche geräumt werden. Kommen Sie bitte sofort — Es lohnt sich!

## Damenkonfektion

**Große Vollen**  
**Damen-Mäntel**  
aus Ottomane und Stoffen englischer Art, darunter Mäntel im Werte bis 40,00 Mark  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
10.00 7.50 5.00 3.00

**Große Vollen**  
**Damen-Kostüme**  
aus reinnollen Stoffen, Sammgarn, Garboline, Rippe etc. Jede vollständig gefüttert, darunter Kostüme im Werte bis 30,00 Mark  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
15.00 10.00 7.50 5.00

**Große Vollen**  
**Damen-Kleider**  
aus reinnollen Stoffen, in uni und gemustert, aus Veloutine, Crepe de Chine, A-Seiden-Taffet, darunter Kleider im Werte bis 40,00 Mark  
Serie 5 Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
20.00 12.75 9.75 7.50 3.00

**Große Vollen**  
**Kinder-Mäntel**  
aus Ribeline und reinnollen uni Stoffen, sowie Stoffen engl. Art, darunter Mäntel im Werte bis 30,00 Mark  
Serie 3 Serie 2 Serie 1  
15.00 10.00 7.50

**Große Vollen**  
**Damen-Pullower**  
und Kinder-Pullower, darunter reinnolle elegante Qualitäten, in modernen Dessins und Farben  
Serie 5 Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
7.50 4.90 3.95 2.95 1.95

## Trikotagen

**Kinder-Schlüpfer**  
schwere Winterware und Junitat-Qualitäten in allen Größen ..... jetzt 0.78 **0.48**

**Damen-Schlüpfer**  
gut gefüttert, schöne Farben ..... 1.98, 1.65, 0.95, ..... **0.50**

**Damen-Schlüpfer**  
mit Rummfeld, Bede, warm gefüttert ..... **2.40**

**Blaue Reform-Hosen**  
warm gefüttert, schwere Qualität, Wert 4.50 M. Ausverkaufspreis ..... **2.45**

**Frauen-Unterkleider**  
warm gefüttert, in feinen Farben ..... 3.90, 2.95 ..... **2.45**

## Damen-Wäsche

**Große Vollen**  
**Damen-Hemde**  
Täger und Schulterstücke, mit Kollon und Balencienne-Strümpfe ..... 2.45, 1.95, 1.45 ..... **0.95**

**Große Vollen**  
**Prinzeß-Röcke**  
reich mit Durchfäden und Spitzen, aus guten Wollstoffen ..... 4.35, 3.50, 2.75 ..... **1.95**

## Schneidestoffe

**Große Vollen**  
**Travers-Stoffe**  
hochmoderne Muster, solide Qualitäten, teils mit A-Seiden-Effekten. Wert das Doppelte!  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 1.65 1.25 1.00 0.68

**Große Vollen**  
**Schotten**  
teils schwarz oder marine Fond, mit weißen Durchfäden, teils reinnoll, ganz schön farbige Dessins, Wert das Doppelte!  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 1.95 1.45 0.95 0.75

**Große Vollen**  
**Mantelstoffe**  
einfarbig und englisch gemustert, größtenteils reine Woll, bis 140 Zentimeter breit, darunter Stoffe im Werte bis 12.00 M.  
Serie 5 Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 6.75 3.90 2.75 1.95 0.95

**Große Vollen**  
**Popeline**  
reine Woll, in 20 modernen Farben, 85, 100, 130 Zentimeter breit  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 3.50 2.90 1.95 1.50

**Große Vollen**  
**Ripse, Epinglé, Ottomane**  
in schwarz, marine, bis 140 Zentimeter breit, für Mäntel und Kleider, darunter Qualitäten im Werte bis 13.00 Mark.  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 6.90 5.90 4.90 2.95

## Wollwaren und Baumwollwaren

**Große Vollen**  
**Hemdentuche**  
ca. 80 Zentimeter breit, darunter unsere bekannt guten weissen Qualitäten, Ausverkaufspreis  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 0.68 0.48 0.38 0.25

**Große Vollen**  
**Hemdentuche**  
150 und 160 cm breit, darunter Linon-Qualitäten, in feinen belogen schmer, darunter Werte bis 2.00 Mark.  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 1.25 0.95 0.85 0.65

**Große Vollen**  
**Bettuch-Leinen und Haustuche**  
unser bekannt guten Qualitäten, doppeltbreit  
Meter 2.65 1.95 1.55 1.25 0.98  
jetzt

**Große Vollen**  
**Bett-Damaste**  
80, 130 und 160 Zentimeter breit, Stenzen- und Blumen-Muster  
Serie 5 Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 1.95 1.65 1.35 0.95 0.85

**Große Vollen**  
**Schlafdecken und Betttücher**  
in weiß, uni und farbig gestreift, gute Qualitäten, weit unter Preis!  
Serie 5 Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
4.50 3.75 2.45 2.00 1.50

## Einwandstoffe

**Große Vollen**  
**Waschsamte**  
in uni und neuen bedruckten Dessins, prächtige Qualitäten  
Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 2.65 1.95 0.95  
jetzt

**Große Vollen**  
**K-Seiden**  
in sich gemustert, in feinen Farben, darunter Seiden-Marcain 100 cm breit, für Frauenkleider, Wert bis 4.50 Mark.  
Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 2.95 1.95 0.95

**Große Vollen**  
**Crepe de Chine Crepe Satin u. Veloutine**  
wunderbare Farben, elegante Qualitäten, 100 Zentimeter breit, sowie ganz schwere, schwarze Kleiderseiden  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 6.90 5.90 4.90 3.90

**Große Vollen**  
**Shantung-Rohseiden**  
reine Seide, 85 Zentimeter breit, in erdbeer, roten, hellen, mandelgrün, blau, schwarz ..... **2.45**  
Wert 4.50 M. .... jetzt Meter

**Große Vollen**  
**Seiden-Damassé**  
prächtige Qualitäten, in feinen Farben und Dessins  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
Meter 2.45 1.95 1.45 0.95

## Damen-Strümpfe

**Große Vollen**  
**Damenstrümpfe**  
farbig, Seidenfaser und Kato, ganz elegante Qualitäten ..... jetzt 1.95, 1.45, ..... **1.00**

**Große Vollen**  
**Damen-Strümpfe**  
Seide mit Kollon plattiert, schwarz und farbig, teils weisse Woll ..... 2.75 ..... **1.95**

**Große Vollen**  
**Bemberg-Strümpfe**  
Hauttempel, in prima Wascheide, in modernen belogen Farben ..... **1.85**  
Ausverkaufspreis ..... jetzt

**Große Vollen**  
**Damen-Strümpfe**  
mit feinen Kollon, darunter die feinsten Balseiden-Qualitäten in schwarz und farbig, darunter Qualitäten im Werte bis 5.00 Mark, zum Ausfaden  
Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
1.00 0.75 0.50 0.25  
darunter Qualitäten im Werte bis 5.00 Mark.

**Große Vollen**  
**Herren-Socken**  
prima Seidenfaser, und Kollon mit Kunstseide, schöne neue Muster mit feinen Farben, zum Ausfaden  
Serie 3 Serie 2 Serie 1  
1.00 0.85 0.58

**Große Vollen**  
**Damen-Handschuhe**  
weiß gefärbt und aus Litzol, warm gefüttert, teils Bild-leber-Imitationen mit Seidenfutter  
Serie 5 Serie 4 Serie 3 Serie 2 Serie 1  
1.75 1.35 1.19 0.85 0.50

# Gebr. Rindskopf

Herne, gegenüber der kath. Kirche

21. Jan. 1928. Am 19. Januar, nachmittags gegen 16 Uhr, liegen sich in einem Lokal in der Hauptstadt zwei Personen, die sich als ...

keine Niederlage. Von dem ...

die deutsche ...

S. O. S.  
21. Jan. (Tel.). Durch ...

teist hatte, und nun ...

„Gott die ...“

## Meldungen von überall.

### Sieben Angeklagte in der Kriegsangelegenheiten-Schwundel-Affäre.

21. Jan. (Tel.). In der ...

### Der Berliner Massenmeineids-Prozess.

21. Jan. (Tel.). Nach ...

21. Jan. (Tel.). Von dem ...

21. Jan. (Tel.). Heute ...

### Durch Wettzwindler um 30 000 Mark betrogen.

21. Jan. (Tel.). Im ...

### Der Sonnenburger Zuchtstall-Prozess.

21. Jan. (Tel.). In dem ...

Der ...

### Todesurteil gegen einen siebzehnjährigen Gattenmörder.

21. Jan. (Tel.). Das ...

### Die Ostschiffe frei.

21. Jan. (Tel.). Der ...

21. Jan. (Tel.). Die ...

### Beim Schneesport getötet.

21. Jan. (Tel.). Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

### Verbrecherjagd in Warschau.

21. Jan. (Tel.). Eine ...

### Zeppelinpläne.

21. Jan. (Tel.). ...

Dr. ...

### Ein amerikanischer Dampfer aufgelaufen.

21. Jan. (Tel.). Die ...

### Bootsunglück vor Bilbao.

21. Jan. (Tel.). Ein ...

### Amtstag.

21. Jan. (Tel.). ...

„De ...“

„Run ...“

„Da ...“

„Allo ...“

„Mit ...“

„Die ...“

„Das ...“

„Er ...“

„Da ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

„Die ...“

### Ein amerikanischer Dampfer aufgelaufen.

21. Jan. (Tel.). Die ...

### Bootsunglück vor Bilbao.

21. Jan. (Tel.). Ein ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...

Am ...



„Sie ...“

## Handel, Gewerbe, Industrie.

### Börsenberichte.

Berliner Börse.

Start ...

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

### Börsenberichte.

Berliner Börse.

Start ...

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

### Börsenberichte.

Berliner Börse.

Start ...

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

### Börsenberichte.

Berliner Börse.

Start ...

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

### Börsenberichte.

Berliner Börse.

Start ...

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

h. Berlin, 21. Jan. (Tel.).

# Billiger Januar-Verkauf



## In Riesen-Mengen eingeflossen

von Dienstag, d. 22. Januar  
bis Samstag, d. 26. Januar

vom 8 1/2 Uhr bis 1 Uhr,  
nachm. von 3 Uhr bis 7 Uhr  
findet in unserem großen Portal-  
fenster eine

### Fabrikation

von Aluminium-Kochtöpfen  
statt. Hier wird der Kochtopf von  
Grund auf bis zum Gebrauch fertig-  
gestellt. Die bei uns hergestellten  
Kochtöpfe werden zu Original-  
Fabrikationspreisen verkauft.

### Unser billiger Januar-Verkauf

der 1. im neuen Jahre, soll sich zu einem  
Ereignis für Herne gestalten. Durch wochen-  
lange Vorarbeiten, sowie durch Groß-  
Einkauf von Riesen-Mengen

**Porzellan, Steingut, Emaille, Zink  
und Aluminium,**

ist es uns möglich geworden, Ihnen dazu  
zu verhelfen, Ihren Haushalt so billig zu  
ergänzen, wie Sie wohl selten eine Gelegen-  
heit dazu finden werden.

**Es ist Ihr Vorteil,**  
wenn Sie unseren billigen Januar-Verkauf  
besuchen.

Während unseres billigen Januar-  
Verkaufs bringen wir

### Lederwaren

ganz besonders billig, da wir diese  
teilweise um 50% ermäßigt haben.

### Ein Waggon Emaille

| Kochtopf (Belg. Kasserolle)                 | Kaffeekanne            | Wasserkessel       | Schüssel, tief          | Milchkocher              |
|---------------------------------------------|------------------------|--------------------|-------------------------|--------------------------|
| 20 cm. weiß 1,35                            | 12 cm. weiß 95 Pl.     | 20 cm. weiß 2,45   | 32 cm. weiß 95 Pl.      | 2 Liter, weiß 1,50       |
| 22 cm. weiß 1,75                            | 13 cm. weiß 1,35       | 22 cm. weiß 2,65   | 38 cm. weiß 1,95        | Toiletteneimer 3,75 2,45 |
| 24 cm. weiß 1,95                            | 14 cm. weiß 1,65       | 24 cm. weiß 2,95   | Schüssel, flach         | Schöpfer                 |
| 26 cm. weiß 2,75                            | 15 cm. weiß 1,95       | 26 cm. weiß 3,15   | 28 cm. weiß 50 Pl.      | 16 cm. weiß 50 Pl.       |
| 28 cm. weiß 2,95                            | 16 cm. weiß 2,25       | 28 cm. weiß 3,95   | 32 cm. weiß 95 Pl.      | Nachtgeschirre           |
| Fleischtopf                                 | 17 cm. weiß 2,50       | Waschbecken, rund, | Bazarschüssel           | 20 cm. weiß 60 Pl.       |
| 24 cm. weiß 1,95                            | 18 cm. weiß 2,95       | mit Napf           | 36 cm. weiß 1,45        | 22 cm. weiß 75 Pl.       |
| Schönl.- oder Schamm-<br>lötel, weiß 25 Pl. | Löffelblech, weiß 1,95 | 32 cm. weiß 95 Pl. | Elmer, 28 cm. weiß 1,25 | 24 cm. weiß 95 Pl.       |

Emaille-Garnitur, 21teilig, prima Qualität, in verschiedenen Dekoren nur 37.50

### Riesen-Mengen Zink

| Waschwannen,         | 40   | 45   | 50   | 55   | 60   | 65   | 70   | 75   | 80    | 85   | 90   | 95    | 100 cm |
|----------------------|------|------|------|------|------|------|------|------|-------|------|------|-------|--------|
| oval, prima verzinkt | 1,95 | 2,35 | 2,75 | 3,35 | 3,75 | 4,25 | 4,95 | 5,90 | 6,90  | 8,20 | 9,50 | 10,90 | 13,90  |
| Waschkessel,         | 34   | 36   | 38   | 40   | 42   | 44   | 46   | 48   | 50 cm |      |      |       |        |
| prima verzinkt       | 3,45 | 3,75 | 3,95 | 4,50 | 4,95 | 5,90 | 6,90 | 7,50 | 8,30  |      |      |       |        |

### Riesen Mengen Porzellan

| Kaffee-Service                 | Fleischplatte, massiv | Dessertteller       | Gelegenheitskauf! | Geleedose                                   | Tonnen-Garnitur      |
|--------------------------------|-----------------------|---------------------|-------------------|---------------------------------------------|----------------------|
| 10tlg mit Randdek.             | 32 cm 20 cm 25 cm     | massiv, 0,35        | Deckelschüssel    | 48 Pl.                                      | 14teilig, 10,50 8,75 |
| 15tlg mit Randdek.             | 1,50 1,25 0,95        | Salatschüssel       | rund, Feston      | Tasse mit Untertasse                        | Tafel-Service        |
| 15tlg mit Randdek.             | 0,60                  | massiv, 1,35 0,85   | 1,95 1,75 1,50    | massiv konisch                              | für 6 Personen,      |
| Kaffee-Service                 | Teller, massiv        | Puddingsatz         | Platten           | massiv flach                                | 23teilig, Goldband   |
| 15tlg mit mod. Dek. 18,90 9,75 | 10tlg oder 12tlg 0,45 | 7tlg dekoriert 2,45 | rund, Feston      | massiv halbhoch                             | u. Linie nur 22,50   |
|                                |                       |                     |                   | Butterglocken m. Gold-<br>od. Streubl.-Dek. |                      |

### Riesen Mengen Steingut

| Waschgarnitur      | 3,95 | Waschgarnitur                           | 7,50  | 1 Satz Salats | 0,95 | Schüssel              | 0,50 |
|--------------------|------|-----------------------------------------|-------|---------------|------|-----------------------|------|
| Stellig, mit Dekor |      | Stellig, mit Gold-<br>dekor, extra groß |       | in 6 Größen   | 1,45 | rund 78 Pl., 65 Pl.   |      |
| Waschgarnitur      | 5,95 | Waschgarnitur                           | 10,50 | Salats, glatt | 0,50 | Teller                | 0,15 |
| Stellig, Gold      |      | Stellig, mit Gold-<br>dekor, groß       |       | 95 Pl. 75 Pl. |      | tief oder flach glatt |      |
|                    |      |                                         |       |               |      | Dessertteller         | 0,11 |
|                    |      |                                         |       |               |      | glatt                 |      |

### Riesen Mengen Aluminium

| 1 Posten<br>Schmortöpfe mit Deckel | 1 Posten einzelne<br>Schmortöpfe mit Deckel | Seiher     | Milchtöpfe   |
|------------------------------------|---------------------------------------------|------------|--------------|
| 16 cm 85 Pl.                       | 18 cm nur 95 Pl.                            | 24 cm 1,65 | 12 cm 50 Pl. |
| Schmortöpfe, bordiert,             | Schmortöpfe, unborderiert                   | 26 cm 1,95 | 14 cm 75 Pl. |
| Satz 4 Stück                       | schwerer Satz 4 Stück                       |            | 16 cm 95 Pl. |
| 16 cm 18 cm 20 cm 22 cm            | 16 cm 18 cm 20 cm 22 cm                     |            |              |
| zusammen nur 5,90                  | zusammen nur 6,90                           |            |              |

| Verlehn sowie Wirt-<br>halten auf Preise für<br>Karneval Sonderrabatt. | Großer Posten<br>Kinderwagen<br>eingetroffen. Wir bitten<br>um Beschäftigung dieser<br>Ausstellung. | Besuchstaschen<br>Ledertuch, früher<br>1,50 und 1,95,<br>jetzt nur 90 Pl. | Oelen und Kamine<br>irisches und amerikani-<br>sches System in großer<br>Auswahl. | Für Wirte!<br>Für die Karnevalstage<br>unterhalten wir ein<br>großes Lager in sämtl.<br>Wirtartikeln. |
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Während dieser Veranstaltung  
erhalten Sie auf alle übrigen Waren  
**10% Rabatt!**

# Heimann & Co Herne

Bahnhofstr. 71

### Prinzeß-Röcke

reich mit Durchfäden und Spitzen, aus guten  
Baumwollstoffen ..... 4,25, 3,50, 2,75 **1,95**

| Serie 5 | Serie 4 | Serie 3 | Serie 2 | Serie 1 |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 4.50    | 3.75    | 2.45    | 2.00    | 1.50    |

| Serie 5 | Serie 4 | Serie 3 | Serie 2 | Serie 1 |
|---------|---------|---------|---------|---------|
| 1.75    | 1.35    | 1.19    | 0.85    | 0.50    |

# Gebr. Rindskopf

Herne, gegenüber der kath. Kirche